

GESCHÄFTSBERICHT 2004/05

HYMER in Zahlen

Geschäftsjahre						
(jeweils vom 01. September bis 31. August)			2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
HYMER Konzern						
Umsatzerlöse	Mio. €		590,6	631,1	716,6	750,0
Veränderung	%		1,5	6,9	13,6	4,7
HYMER AG						
Umsatzerlöse	Mio. €		305,6	306,5	344,3	355,1
Veränderung	%		-7,3	0,3	12,3	3,1
HYMER Konzern						
Personalaufwand	Mio. €		100,0	103,8	113,2	119,1
Jahresergebnis vor Ertragsteuern	Mio. €		26,9	30,5	48,3	46,0
Jahresüberschuss	Mio. €		19,9	18,0	29,5	27,7
Investitionen	Mio. €		22,5	20,2 ¹⁾	26,5	27,4
Mitarbeiter Inland	Anzahl		1.807	1.815	1.840	1.905
Mitarbeiter Ausland	Anzahl		826	887	934	973
Absatz Reisemobile	Stück		11.408	11.977	13.567	13.836
Auslandsanteil	%		63,6	65,9	66,8	68,8
Absatz Caravans	Stück		10.606	11.030	9.537	10.758
Auslandsanteil	%		65,0	66,5	69,0	69,4
Umsatzrendite vor Ertragsteuern	%		4,6	4,8	6,7	6,1
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern	%		29,0	28,8	40,7	33,9
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	€		3,36	4,64	6,97	6,74
Cash-Flow je Aktie nach DVFA/SG	€		7,72	7,87	11,12	10,59
Dividende je Aktie + (Bonus)	€		1,32	1,32	1,32	1,32

1) Ohne Zugänge aufgrund Erstkonsolidierung der Residences Euro-Concept S.A.R.L.

Inhaltsverzeichnis

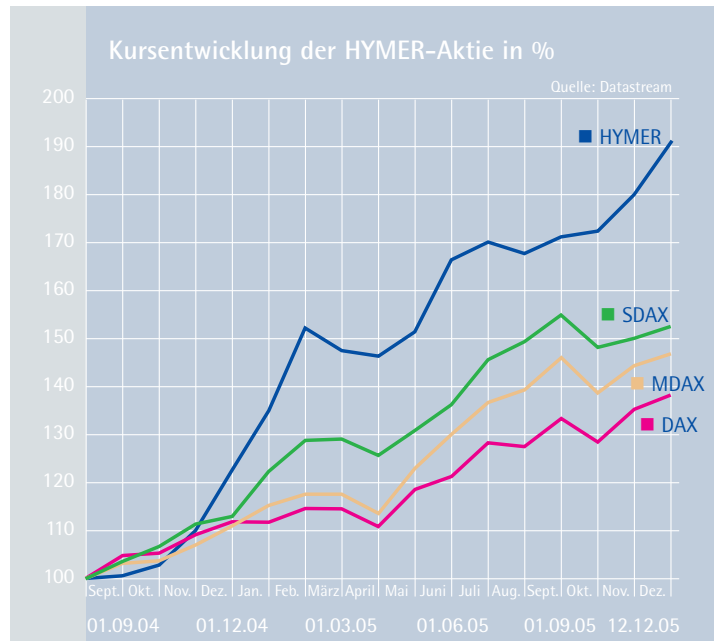
HYMER in Zahlen	2	Abschluss Konzern und AG	46 – 57
Inhaltsverzeichnis	3	Bilanz zum 31. August 2005 Konzern	46 – 47
Die HYMER-Aktie	4	Anlagespiegel HYMER-Konzern	48 – 49
Aufsichtsrat und Vorstand	5	Bilanz zum 31. August 2005 HYMER AG	50 – 51
Organe der Gesellschaft	5	Anlagespiegel HYMER AG	52 – 53
		Gewinn- und Verlustrechnung 2004/05	
Bericht des Aufsichtsrats	6 – 7	– HYMER-Konzern	54
Bericht über das Geschäftsjahr 2004/05	6 – 7	– HYMER AG	55
		Finanzwirtschaftliche Beurteilung	56 – 57
Bericht des Vorstands	8 – 37	Anhang Konzern und AG	58 – 73
Marketing und Vertrieb	8 – 11	Allgemeine Angaben	58
HYMER – Marken und Produkte	12 – 23	Bilanzierungs- und Bewertungs-	
Die Mitarbeiter	24 – 27	grundsätze, Währungsumrechnung	58
Sachinvestitionen	28 – 31	Konsolidierungskreis,	
Chronik des Jahres	32 – 37	Konsolidierungsgrundsätze	59
		Anteilsbesitz	60
Lagebericht Konzern und AG	38 – 45	Erläuterungen zur Bilanz	61 – 66
Geschäftsentwicklung	38	Erläuterungen zur	
Risikomanagement	39	Gewinn- und Verlustrechnung	67 – 69
Vermögens- und Finanzstruktur	40 – 41	Sonstige Angaben	70
Ertragslage	42 – 43	Vorschlag zur Gewinnverwendung	71
Beziehungen zu		Bestätigungsvermerk	72
verbundenen Unternehmen	43	Entsprechenserklärung	73
Ausblick	44 – 45		

Die HYMER-Aktie

Die Kursentwicklung der HYMER-Aktie lässt die Schlussfolgerung zu, dass die Investoren trotz eines geringen Free-Floats unsere Aktie entdeckt und das Potential und die Perspektiven, die unser Haus bietet, erkannt haben. Damit hat sich unsere Aktie als stabile und gute Kapital- und Wertanlage erwiesen.

Wertpapier-Kenn-Nr. 609 670 ; ISIN DE 0006096704

Börsenkurs	31.08.03	29,4
	31.08.04	50,8
	31.08.05	85,9
Höchst	01.09.03 – 14.12.04	59,5
	01.09.04 – 12.12.05	99,0
Tiefst	01.09.03 – 14.12.04	29,4
	01.09.04 – 12.12.05	50,3



Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Erwin Hymer

Bad Waldsee

- Vorsitzender
- Geschäftsführender Gesellschafter der CMC Caravan GmbH & Co. Beteiligungs KG Bad Waldsee
- Mitglied im Verwaltungsrat (bis Okt. 2004) der Kreissparkasse Ravensburg

Dr. Gerhard Gross

Gaienhofen

- Stellvertretender Vorsitzender
- Mitglied im Aufsichtsrat der Kögel Fahrzeugwerke AG, Ulm

Dipl.-Kfm. Uwe Holy

Ermatingen (CH)

- Präsident des Verwaltungsrats der Strellson AG, Kreuzlingen
- Mitglied des Aufsichtsrats der Engelhorn KGaA, Mannheim
- Mitglied des Aufsichtsrats der Holy AG, Metzingen

Prof. Johann Tomforde

Sindelfingen

- Hochschulrat an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach
- Geschäftsführer hymer idc GmbH + Co. KG innovations- & design-center, Pforzheim

Renate Steinhauser

Bad Waldsee

- Arbeitnehmervertreterin
- Industriekauffrau

Wilhelm Noppenberger

Bad Waldsee

- Arbeitnehmervertreter
- Betriebsratsvorsitzender

Der Vorstand

Hans-Jürgen Burkert

Bad Waldsee

- Kaufmännischer Vorstand

Dr. Reinhard Knüppel

Dortmund

- Technischer Vorstand
- Geschäftsführender Gesellschafter RISK Consulting GmbH, Dortmund
- Beiratsvorsitzender Unternehmensgruppe Dr.-Ing. Georg Weddige, Dinslaken
- Aufsichtsrat Innovationstechnologie AG, München
- Beirat Vreriksen KG, Dortmund
- bis 31. März 2005 -

Bericht über das Geschäftsjahr 2004/05

Im Geschäftsjahr 2004/05 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen berichtete der verantwortliche Vorstand ausführlich über die Lage und Entwicklung der Aktiengesellschaft sowie des Konzerns. Ergänzend unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend durch schriftliche Berichte über wesentliche Fragen und Entscheidungen der Geschäftsführung.

Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden in Einzelgesprächen regelmäßig über den Markt und die einzelnen Unternehmen des Konzerns. Schwerpunktthemen waren, wie in den Vorjahren, die Entwicklung der Caravaningbranche in Europa sowie die Realisierung von Synergien innerhalb des Konzerns. Breiten Raum nahmen in diesem Zusammenhang auch die allgemeinen politischen sowie wirtschaftlichen Ereignisse und die daraus resultierenden Folgen für die Entwicklung der Unternehmen ein.

Weitere Themen waren, im Rahmen von Konferenzen auf Geschäftsleitungsebene im Beisein des Aufsichtsratsvorsitzenden, die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten außerhalb des HYMER-Konzerns zur

Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Caravaningbranche.

Von besonderer Bedeutung waren Leitgedanken, die die Produktion insgesamt betrafen. Vorrang hatten dabei Rationalisierungsvorhaben, neue Methoden in den Bereichen Logistik und Materialwirtschaft sowie die Schaffung neuer Planungsinstrumente.

Der Neubau einer Montagehalle und die damit in Verbindung stehende Standortfrage sowie die Grundsatzentscheidung über einen neuen Produktionsstandort waren vielfach beherrschendes Thema.

Der Aufsichtsrat hat sich umfassend und eingehend mit den für den HYMER-Konzern wichtigen und bedeutsamen Entwicklungschancen, aber auch mit den jeweiligen Geschäftsrisiken befasst.

Der Gesellschaftsjahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. August 2005 sowie der Bericht über die Lage der HYMER Aktiengesellschaft und des Konzerns sind von dem gewählten Abschlussprüfer, der ERNST & YOUNG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ravensburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat in der Sitzung vom 9. Dezember 2005, in der die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2004/05 besprochen wurden, persönlich über das Ergebnis seiner Prüfung unterrichtet und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat, der sie zustimmend zur Kenntnis genommen hat, vor.

Nach abschließendem Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands sowie dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.

Der Vorstand hat außerdem einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat dazu den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft an die verbundenen Unternehmen nicht unangemessen hoch war.

Nach abschließendem Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen keine Einwände.

Die Unternehmensleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Arbeitnehmervertreter haben in diesem Jahr wieder verantwortungsbewusst und konstruktiv zusammengearbeitet. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern der einzelnen Unternehmen des HYMER-Konzerns seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Bad Waldsee, im Dezember 2005

Erwin Hymer
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Marketing und Vertrieb

Die Branchenentwicklung

Das Weltwirtschaftssystem befindet sich im Umbruch. Die westlichen Nationen sehen sich mit einer stärker werdenden Ostwirtschaft und einem boomenden asiatischen Markt konfrontiert. Außerdem müssen viele der bestehenden Sozialsysteme unter den veränderten Rahmenbedingungen umgebaut werden. Europa befindet sich inmitten dieser Entwicklung. Dabei stehen einige europäische Länder, die frühzeitig notwendige Wirtschafts- und Sozialreformen eingeleitet haben, besser da als andere. Während Großbritannien, die Niederlande und besonders die skandinavischen Länder stabile Systeme aufweisen, leidet Deutschland unter Reformstau und dem sehr schwachen Binnenmarkt.

Vor diesem Hintergrund war die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Caravaning-Industrie in der Saison 2004/05 dennoch positiv geprägt. Die starken Exportmärkte kompensierten die Schwäche des Binnenmarktes. Außerdem hat sich erfreulicherweise die deutsche Tourismus-Industrie – und dazu gehören auch das mobile Reisen und die entsprechende Fahrzeug-Industrie – positiv von der allgemeinen wirtschaftlichen Konjunktur abgekoppelt.

Eine bedenkliche Entwicklung, die besonders die Hersteller von Caravans und Reisemobilen belastet, nehmen die Preise der Rohstoffressourcen. In vorderster Front steht der Ölpreis. Mit einer Rekordmarke von knapp unter 70 US-Dollar pro Barrel (159 Liter)

verdoppelte er sich fast im Vergleich zum Vorjahr. Dies führte automatisch zu einer enormen Verteuerung der Folgeprodukte wie PUAL-Schaum, Klebstoffe und Lacke.

Aber auch andere Rohstoffe werden durch die stetig steigende Nachfrage aus China und zunehmend auch aus den osteuropäischen Ländern negativ beeinflusst. So stiegen beispielsweise die Preise für Propylen, als Basis für die Kunststoffteil-Fertigung, sowie von Kupfer um circa 20 %. Der enorm hohe Stahlpreis und die teilweise dadurch gestiegenen Chassiskosten verschärfen die wirtschaftliche Situation der Hersteller zusätzlich.

Diesen schwierigen Rahmenbedingungen begegnen die Unternehmen der Caravaning-Industrie mit internen Maßnahmen, die die jeweils hauseigene Produktivität steigern. Nach außen wird der Verbraucher durch zahlreiche innovative Produktentwicklungen und attraktive Marketingmaßnahmen immer wieder neu zum Kauf animiert.

Die Gesamtheit aller internen und externen Maßnahmen zeichnet – je nach Absatzmarkt und Produktgruppe – ein unterschiedliches Bild. Dennoch blickt die deutsche Caravaning-Industrie im Vergleich zu vielen anderen Wirtschaftszweigen europaweit letztendlich doch auf ein zufrieden stellendes Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Produktbereich Caravan

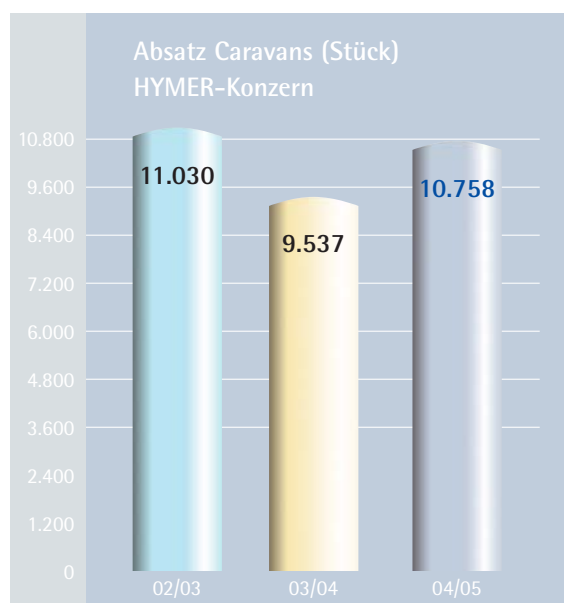
Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts aktuelle Statistik der European Caravan Federation (ECF) dokumentiert, dass vom 1. September 2004 bis zum 31. August 2005 europaweit 121.692 Caravans neu auf den Markt kamen; ein leichter Rückgang um 0,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Europäischer Spitzenreiter beim Absatz von Caravans war – auf Verkaufszahlen an Endkunden basierend – Großbritannien mit 35.395 Caravans (- 2,6 %). Zweitstärkster Markt (hier auf Zulassungszahlen basierend) war Deutschland mit 21.367 (- 0,6 %) neu zugelassenen Caravans vor den Niederlanden mit 19.182 (- 14,3 %) Einheiten. Prozentual zeigte Italien mit einem Plus von 18,6 % (3.690 Einheiten) in Europa die stärkste Entwicklung.

Für die deutsche Industrie verlief die Exportsaison recht erfreulich. Alle Quartalszahlen zeigten einen positiven Trend, das Ausfuhrvolumen stieg vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. Juni 2005 um 12,0 % auf insgesamt 36.654 Einheiten.

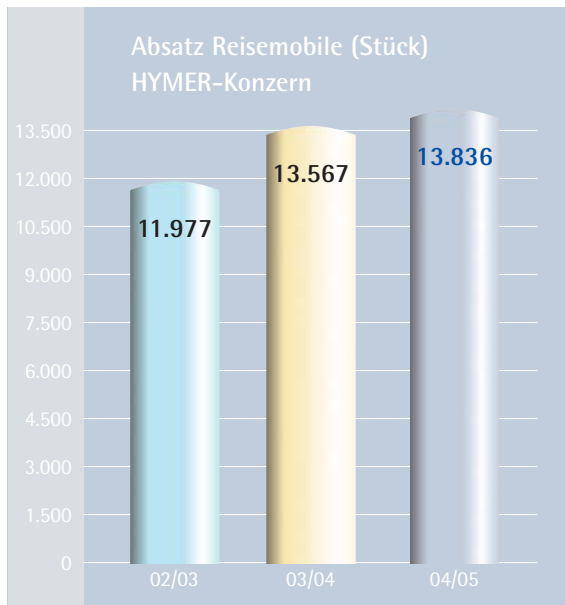
Auf dem Binnenmarkt begann die Saison 2004/05 für die Branche verhalten. Die Quartalszahlen zeigten im Vergleich zum Vorjahr kaum Veränderungen. Mit Abschluss der Saison am 31. August 2005 vermeldete die Branche mit 21.367 Einheiten (- 0,6 %) ein leichtes Minus.

Die deutschen Hersteller schafften es, den unterschiedlichen Marktentwicklungen in Europa im Rahmen ihrer Produktionsplanung angemessen Rechnung zu tragen. Im vierten Quartal 2004 und im zweiten Quartal 2005 stiegen die Produktionszahlen prozentual zweistellig. Auf Basis der vorliegenden Zahlen wurden vom 1. Oktober 2004 bis 30. Juni 2005 exakt 55.838 Caravans produziert; eine Steigerung um 4.132 oder 8,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.



Marketing und Vertrieb

Der Produktbereich Reisemobil



Der europäische Reisemobilmarkt zeigte bis auf Österreich, Portugal und Spanien in allen Ländern positive Absatzzahlen. Das Reisemobil hat kontinuierlich an Attraktivität gewonnen und scheint auch unter wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen kaum an Zugkraft zu verlieren.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts vorliegende ECF-Statistik dokumentiert vom 1. September 2004 bis zum 31. August 2005 europaweit 78.073 neu zugelassene Reisemobile; ein Plus von 9,6 %.

Das größte Absatzvolumen verzeichnete Deutschland mit 20.203 Einheiten (+ 6,8 %), gefolgt von Frankreich mit 20.077 (+ 13,5 %) sowie Italien mit 14.723 Einheiten (+ 4,5 %). Prozentualer Gewinner in Europa war, wenn auch mit kleinerem Volumen, wie im Vorjahr Dänemark mit einem bemerkenswerten Plus von 56,5 % (1.634 Einheiten).

Der Export deutscher Reisemobile boomte im Laufe der Saison 2004/05. Die Quartalszuwächse lagen zwischen 20,0 und 46,3 %. Vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. Juni 2005 wurden insgesamt 13.614 deutsche Reisemobile exportiert; eine bemerkenswerte Steigerung um 30,7 %.

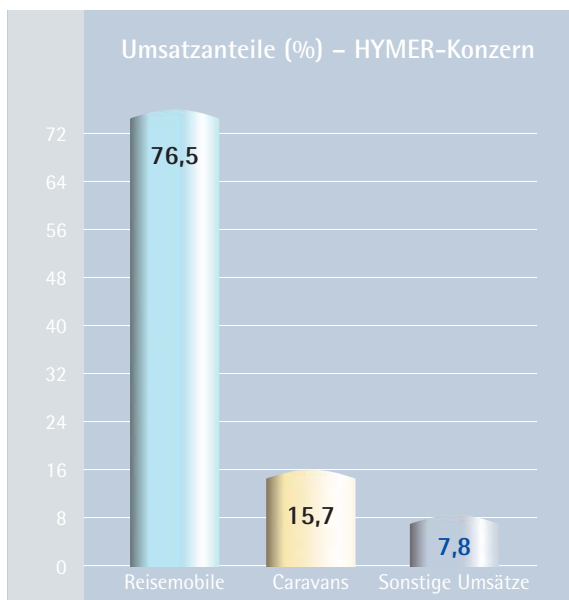
Der Binnenmarkt zeigte ebenfalls eine positive Entwicklung. Alle Monats- und Quartalerhebungen präsentierten steigende Zahlen, sodass die Saison zum 31. August 2005 mit 20.203 neu zugelassenen Reisemobilen oder einem Plus von 6,8 % schloss.

Die Produktion von Reisemobilen passten die Hersteller flexibel der Marktnachfrage an. Bedingt durch den Exportboom schwankten die Zuwächse bei den Quartalerhebungen zwischen 20,6 und 36,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr wurden vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. Juni 2005 insgesamt 28.444 Reisemobile hergestellt; eine Steigerung um 27,5 %.

Die Entwicklung der HYMER AG

Der Produktbereich Caravan

„Hymer wächst in schwierigem Marktumfeld“ titelte eine bekannte Sonntagszeitung Anfang 2005. HYMER gelang es, mit innovativen Produkten, wie dem Eriba-Nova und dem Eriba-Living sowie einem kundenge-rechten Marketing auch im Branchenvergleich bemerkenswerte Erfolge zu erzielen.



Entsprechend vermeldete die HYMER AG für den deutschen Caravanmarkt mit 1.448 verkauften Einheiten für die Saison 2004/05 ein erfreuliches Plus von 16,4 %. Der Export verlief noch erfolgreicher; hier verzeichnete HYMER mit 2.646 Einheiten einen bemerkenswerten Zuwachs von 25,8 %. Kumuliert bedeutete dies für die HYMER AG einen Caravan-Gesamtabsatz von 4.094 Einheiten (+ 22,3 %).

Im Rahmen dieser Marktentwicklung steigerte HYMER die Caravan-Produktion um 17,1 % auf 4.074 Einheiten.

Die Entwicklung der Absatzzahlen im Inland hat zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse um 19,8 % auf 16,3 Mio. Euro geführt. Im Exportbereich erzielte HYMER mit einem Umsatz von 28,4 Mio. Euro ein Plus von 34,4 %. Kumuliert bedeutete dies in der abgelaufenen Saison im Caravanbereich einen Umsatz von 44,7 Mio. Euro (+ 28,7 %).

Auf Basis des Gesamtvolumens der HYMER-Freizeit-

fahrzeuge betrug der Absatzanteil der Caravans im abgelaufenen Geschäftsjahr 38,8 % und der entsprechende Umsatzanteil 12,6 %.

Der Produktbereich Reisemobil

Die HYMER AG war im Geschäftsjahr 2004/05 produktübergreifend mit einer Modelloffensive angetreten. Mit drei Caravan- und 12 Reisemobil-Baureihen avancierte das Unternehmen zum Vollsortimenter der Branche. Auch die Marketingstrategie der Premium- und der Classic-Line war durchaus zielgruppengerecht. Dennoch musste HYMER auf dem deutschen Markt leichte Einbußen hinnehmen.

So verkaufte HYMER in der Saison 2004/05 in Deutschland 2.504 Reisemobile. Dies bedeutete einen Rückgang um 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Positiv beeinflusst wurde diese Zahl durch die Mobile von Niesmann+Bischoff, die gesellschaftsrechtlich zur HYMER AG gehören, und diesmal auf dem deutschen Markt mit insgesamt 307 Reisemobilen ein Plus von 34,1 % zum Gesamtergebnis beisteuerten.

Das Exportgeschäft konnte auf hohem Niveau zwar zulegen, aber die Verluste auf dem Binnenmarkt nicht vollends kompensieren. Insgesamt exportierte HYMER 3.959 Reisemobile (+ 3,0 %). Hier trug Niesmann+Bischoff mit insgesamt 210 Reisemobilen (+ 14,1 %) ebenfalls positiv zur Statistik bei.

Der Marktlage entsprechend hat HYMER die Produktion angepasst und in der Saison 2004/05 (inklusive 530 Einheiten von Niesmann+Bischoff) insgesamt 6.585 neue Mobile (- 1,1 %) produziert.

Auf Basis dieser Zahlen verbuchte HYMER im Reisemobilbereich einen Gesamtumsatz von 289,2 Mio. Euro (- 0,6 %). Dies bedeutet einen Umsatzrückgang um 1,8 Mio. Euro.

Insgesamt wuchs der Absatz von Caravans und Reisemobilen der HYMER AG auf 10.557 Einheiten, gleichbedeutend mit einem Plus von 7,0 % im Vergleich zum Vorjahr.

HYMER – Marken und Produkte

HYMER AG



Seit knapp 50 Jahren produziert HYMER im oberschwäbischen Bad Waldsee Caravans und seit mehr als 30 Jahren auch Reisemobile. Mit unerschöpflicher Innovationskraft und qualitativ hochwertiger Produktion gehört HYMER nicht nur zu den traditionsreichsten Freizeitfahrzeug-Herstellern in Deutschland, sondern genießt auch den Ruf des Marktführers in Europa.

Mit den neuen Produktentwicklungen im Berichtszeitraum, darunter eine Reisemobil- und eine Caravan-Premiere, wird HYMER diese Marktposition auch in Zukunft verteidigen. 13 Reisemobil- und vier Caravan-Baureihen repräsentieren für die neue Saison das größte Produktangebot, das es in der Firmengeschichte je gegeben hat.

Dabei kann der HYMER-Kunde trotz Serienfertigung durch unterschiedliche Farbvariationen und Ausstattungsmodule sein ganz persönliches Fahrzeug zusammenstellen. Denn Individualität ist Trumpf! Erstmals gibt es kaum noch rein weiße Reisemobile und Caravans bei HYMER. Dem Kunden stehen mittlerweile mehr als 20 Farbvarianten – diverse Ausführungen von Rot, Blau, Silber, Grau, als kombinierte Farb- oder Komplett-Metallic-Lackierung – zur persönlichen Gestaltung seines Fahrzeugs zur Verfügung. Diese Gestaltungsmöglichkeit durch Mehrfarbigkeit auf dem Niveau der Automobil-Industrie setzt sich nahtlos im Innenbereich der HYMER-Fahrzeuge fort.

Erstmals präsentiert HYMER mit „Stilwelten“ für alle Premium-Line-Modelle äußerst exklusive und individuelle Ausstattungsvarianten. Die Sonderausstattungen der Stilwelten bestehen aus fünf in Material, Design und Ausführung festgelegten Kombinationen, die jeweils mit entsprechender Polstermachart, eigenen Stoffen und Gardinen exakt aufeinander abgestimmt sind und wiederum stilistisch mit Tisch-, Küchen-, Bad- und Thekendekor sowie Teppichboden korrespondieren.

Technische Neuerungen wie der optimierte Panorama-Dachlüfter, die Installation von Flachbildschirmen sowie verbesserte Ausführungen der Aufbauaturen sind bei HYMER schon fast alltäglich. Herausragend sind jedoch selbst für den Marktführer Innovationen wie das Angebot von statischem Kurvenlicht und die zum Teil sogar serienmäßige Ausstattung mit Brennstoffzellen zur autarken Stromversorgung.

Als zunehmend erfolgreich erweist sich auch die Marketingstrategie der Differenzierung zwischen Premium-Line- und Classic-Line-Fahrzeugen. Letztere ermöglichen gerade Neuinteressenten den Einstieg in die mobile Freizeit mit einem „HYMER“, der Qualität und Komfort im Rahmen einer Basisausstattung zu einem äußerst attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

HYMER-Reisemobile

Hymer Van

Die Reisemobil-Premiere spiegelt die (marketingtechnischen) Zeichen der Zeit und die Wünsche vieler Kunden wider. Der Hymer Van begeistert nicht nur durch sein gelungenes (mehrfarbiges) Außendesign, sondern auch durch seine Pkw-Maße, seinen Pkw-Komfort und letztendlich auch durch seinen Pkw-Preis. Das ideale Zwei-Personen-Fahrzeug bietet auf einer Ebene alle Funktionsräume eines voll ausgestatteten Reisemobils. Neu ist, dass der Hymer Van auf Ford vorfährt – eine Erweiterung des Chassisangebots; nicht zuletzt auch im Interesse vieler starker Exportmärkte und neuer Zielgruppen.

Hymer Exsis

Der Hymer Exsis hat sein Ziel, Trendsetter für die Caravaningbranche zu sein, erreicht. Faktoren wie individuelle Mehrfarbigkeit und komfortable Pkw-Attribute waren Vorbild nicht nur für den Hymer Van, sondern auch für viele Wettbewerbsfahrzeuge.

Hymercamp-Classic

Die sechs Modelle des Hymercamp-Classic, in der Kategorie Alkoven bis 50.000 Euro zum Reisemobil des Jahres 2005 gekürt, bieten gerade jungen Familien ein umfassend ausgestattetes und erschwingliches Alkovenmodell.

Hymercamp GT

Die Hymercamp GT-Baureihe gehört zu den familienfreundlichen Premium-Line-Fahrzeugen, die dem anspruchsvollen Kunden eine höherwertige Ausstattung bei den Alkoven-Mobilen bieten. Bewährt und beliebt sind das HYMER-Techno-Plus-Doppelbodenkonzept, die B-Klasse-Möbel im Dekor Lugano Birnbaum sowie das nach oben schwenkbare Alkovenbett, das zusätzlich das großzügige Wohnraumgefühl eines integrierten Reisemobils vermittelt.

Hymertramp-Classic

Der Markt der teilintegrierten Reisemobile ist in den letzten Jahren am stärksten gewachsen. HYMER hat sich auf diese gestiegene Nachfrage eingestellt. Das preislich günstigste „Classic-Line“-Modell ist der Hymertramp Classic auf Fiat. Erstmals gibt es mit dem Tramp Classic 574 auch einen Teilintegrierten unter sechs Metern Gesamtlänge. Neu und individuell ist das optionale Panorama-Dachfenster, das im Bereich des Fahrerhauses mit bestem Ausblick und hoher Lichtdurchflutung eine exklusive Atmosphäre verbreitet.

Hymertramp GT

Mit dem Hymertramp GT werden überwiegend „junge“ Senioren angesprochen, die öfter und bevorzugt ganzjährig mit einem individuell hochwertigen Zwei-Personen-Mobil unterwegs sein wollen. Individueller Geschmack kann auch hier im Rahmen der Außenlackierung und durch die Wahl einer Stilwelt gezeigt werden.

HYMER – Marken und Produkte

HYMER AG



HYMER-Reisemobile

Hymertramp M GT/ Hymertramp R GT

Reisemobilisten, die auch beim Caravaning mit dem guten Stern auf Europas Straßen unterwegs sein wollen, bekommen mit dem Hymertramp 655 M GT eine teilintegrierte Mercedes-Version. Caravaningfreunde, die als Chassis Renault, den „Createur d'Automobiles“ bevorzugen, können bei den Teilintegrierten von HYMER aus drei Grundrissen wählen.

Hymermobil B-Classic / B-Classic M

Die integrierten Reisemobile von HYMER gelten mit der Bezeichnung Hymermobil als Deutscher Standard oder Gattungsbegriff für ein Reisemobil generell. Die B-Classic-Baureihe ist der preiswerteste Einstieg in die Welt integrierter Reisemobile. Schlichte Eleganz, gepaart mit fortschrittlicher Technik, zeichnet diese Baureihe aus. Auf vielfachen Kundenwunsch hat HYMER für das Modelljahr 2006 auch wieder das Hymermobil B-Classic M mit zwei Modellen auf Mercedes-Chassis ins Programm genommen.

Hymermobil B-Klasse / Hymermobil B-Star-Line

Diese bei HYMER erfolgreichste Baureihe wird bevorzugt von Kunden mit ausgeprägtem Markenbewusstsein sowie mit Sinn für klassisch und zeitlos elegantes Ambiente gekauft. Zehn Modelle stehen zur Auswahl. Neben der Möglichkeit des mehrfarbigen Außendesigns bietet die B-Klasse mit den Ausstattungsvarianten der Stilwelten auch innen eine individuelle und exklusive Fahrzeuggestaltung auf höchstem Niveau. Der Erfolg der B-Klasse mit seinen vielen exklusiven Ausstattungsvarianten findet sich natürlich auch in den fünf Modellen des B-Star-Line auf Mercedes-Benz-Chassis wieder.

Hymermobil S-Klasse

Die Königsklasse der HYMER-Reisemobile kombiniert seit Jahren außergewöhnliches Design, neueste Technik und höchsten Komfort. Erfolgreich durchgesetzt hat sich das im letzten Jahr eingeführte Modell S 830 mit L-Sitzgruppe sowie Längs-Einzelbetten im Heckbereich. Mit der S-Klasse erlebt man Luxus pur. Außergewöhnlich ist jedoch die im Reisemobilmarkt weltweit erstmalig serienmäßige Ausstattung mit der Innovationstechnologie einer Brennstoffzelle.

HYMER-Caravans

Eriba-Feeling

Die Caravan-Premiere bei HYMER ist der Eriba-Feeling. Beflügelt durch den außerordentlichen Erfolg des Eriba-Nova und auf das gleiche Konzept aufbauend, wurde diese neue Hubdach-Caravan-Baureihe entwickelt. Zwei Modelle vereinen die fahrtechnischen Vorteile eines Hubdach-Caravans mit modernsten Wohnraumanforderungen inklusive Winter-tauglichkeit – und das zu einem attraktiven Preis. Nicht nur innen strahlt dieser Caravan besondere Atmosphäre und Komfort aus, auch außen glänzt er durch Mehrfarbigkeit, Rallyestreifen und ansprechendes Styling.

Eriba-Touring

Kult-Caravan in der Branche und seit fast 50 Jahren Erfolgsmodell bei HYMER ist der Eriba-Touring. Mehr als 70.000 Exemplare sind auf Europas Straßen unterwegs. Zumeist reisefreudige Zwei-Personen-Haushalte, zunehmend auch jüngere Familien, meistens mit Kleinkind, schätzen die noch heute gültigen Vorteile des Klassikers unter den Caravans: Handliche Abmessungen, niedriges Gewicht und erstklassiges Fahrverhalten.

Eriba-Living

Der Eriba-Living spricht mit seinem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis gerade junge Familien und neue Interessenten an und hat schon jetzt seinen festen Platz im Eriba-Spektrum.

Zwölf Modelle bieten eine Vielzahl attraktiver Grundrisse mit Längs-Einzelbetten, mit französischem Bett oder mit Kinderzimmer und Etagenbetten. Bei der letzteren, besonders familienfreundlichen Version mit Heck-Etagenbett, kann auch ein drittes Etagenbett geliefert werden. Angenehm großzügig ist der Innenraum bei drei Modellen mit einer Gesamtbreite von je 2,50 m.

Eriba-Nova

Der Eriba-Nova ist der Shooting-Star unter den HYMER-Caravans. Im vergangenen Jahr komplett neu konzipiert, hat er bei HYMER einen regelrechten Caravanboom ausgelöst. Folge der enormen Nachfrage: 40 Prozent Kapazitätserweiterung, Lieferzeiten und die Produktion auf Monate ausgebucht. Die Premiumklasse der HYMER-Caravans wird mit 17 Modellen angeboten. Es gibt Kinderzimmer-Ausführungen, Längs-Einzelbetten, französische Betten im Bug oder Heck sowie L-Sitzgruppen und unterschiedlich positionierte Gegensitzgruppen. Ein im Markt absolut einzigartiges Modell ist der Eriba-Nova 680 mit französischem Bett im Bug, Rundsitzgruppe in der Mitte sowie „über Eck“ positioniertem Etagenbett im Heck. Diverse nationale und internationale Auszeichnungen dokumentieren das überaus gelungene Konzept.

HYMER – Marken und Produkte

Niesmann+Bischoff



Seit mehr als 20 Jahren produziert Niesmann+Bischoff exklusive Reisemobile. 1994 begann das Unternehmen in Polch mit der Serienfertigung von Reisemobilen. Mittlerweile werden auf circa 10.000 m² die Reisemobile mit den Markennamen Clou, Flair und Arto produziert. Seit 1996 gehört Niesmann+Bischoff zur HYMER AG. Über 200 Mitarbeiter sorgen täglich für einen reibungslosen Ablauf in der Produktion, im Service und Kundendienst sowie in der Verwaltung. Bevor eines der Fahrzeuge die Werkshalle verlässt, wird es mehrfach qualitätsgeprüft. So steht der Name Niesmann+Bischoff heute als Synonym für Reisemobile auf höchstem Niveau, wie auch die neue Modellgeneration eindrucksvoll dokumentiert.

Niesmann+Bischoff Arto

Erst im vergangenen Jahr wurde die Baureihe Arto einem kompletten Relaunch unterzogen und dennoch setzte Niesmann+Bischoff für die neue Generation weitere Verbesserungen um. Neben den sieben bestehenden Modellen präsentiert ein neuer Grundriss

(Arto 74C) mit einer Gesamtlänge von 7,36 Metern auf Kundenwunsch satten Zuwachs im Wohn- und Heckbereich. Eine neue Winkelküche, eine zusätzliche Couch und ein breiteres Heckbett komplettieren die hochwertige Ausstattung.

Niesmann+Bischoff Flair

Die Baureihe Niesmann+Bischoff Flair geht mit fünf Modellen an den Start. Die erstklassigen Reisefahrzeuge gibt es modellabhängig, den individuellen Kundenwünschen folgend, auf Fiat-Ducato, Mercedes-Benz-Sprinter oder auf Iveco-Chassis.

Neu sind zwei Grundrisse: Der Flair 6700iC ist der erste mit einem – aus dem Arto bereits bekannten – kombinierten Bad, das mit kreisrunder Dusche und üppiger Ausstattung viel Platz und Komfort bietet. Durch diese Lösung gewinnt er trotz sehr kompakter Außenmaße deutlich an Wohnraum. Der Flair 7100iC verfügt mit seiner Aufteilung und einem 1,30 Meter langen Sofa an der rechten Wagenseite ebenfalls über ein äußerst großzügiges Platzangebot.

Deutlich erweitert wurde bei allen Flair-Modellen die Auswahl an Sonderausstattungen. Neu auf der Liste der Extras ist auch eine Zentralverriegelung samt Alarmanlage.

Niesmann+Bischoff ClouLINER

Der ClouLINER ist seit mehr als 20 Jahren das Prestigemodell von Niesmann+Bischoff. Das exklusive Kultfahrzeug wurde im vergangenen Jahr in der dritten Generation komplett überarbeitet. Dabei haben sich das neue Außendesign, der komplett neue Möbelbau und die vielen technischen Innovationen erfolgreich am Markt etabliert. Und trotzdem wurden abermals Verbesserungen realisiert.

So bieten der 990SL auf überarbeitetem Mercedes-Benz Atego und der 990SG auf MAN-Fahrgestell zwei neue Grundrisse. Der 990SL hat neu ein Längs-Doppelbett und der 990SG präsentiert einen Grundriss mit Pkw-Garage sowie die technischen Highlights eines elektrisch in der Höhe verstellbaren Heckdoppelbetts und einer hydraulisch betriebenen Garagenklappe. Außerdem ist die serienmäßige Markise komplett in die Seitenwand integriert.

Aber auch die Fahrzeuge der ClouLINER 6er-Baureihe, im letzten Jahr erstmals vorgestellt, wurden weiterentwickelt. Neu ist der ClouLINER 675L mit einem klassisch quer angeordneten Doppelbett. Auch das neue Modell nutzt die Fähigkeiten des EuroCargo-Chassis von Iveco und darf bei maximalem Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen mit dem „alten“ Führerschein der Klasse 3 gefahren werden.

Generell ist die Philosophie aller ClouLINER von zwei Prinzipien geprägt: Zum einen soll der LINER das technische Optimum im Reisemobilbau repräsentieren und zum anderen soll der Käufer so viele Einzelheiten wie möglich selbst gestalten können. Letztendlich gewährleistet Niesmann+Bischoff, dass jeder ClouLINER, der die Produktionsstätte in Polch verlässt, ein absolutes Unikat darstellt.

HYMER – Marken und Produkte

Bürstner GmbH



Die Marke Bürstner ist seit über 45 Jahren eng mit der Caravaning-Branche verbunden. Bereits Mitte der 50er Jahre begann man im badischen Kehl mit der

Produktion von Caravans – in den 80er Jahren folgten dann Reisemobile und später der Bereich Mobilheime.

Durch die strategische Ausrichtung und Positionierung konnte Bürstner von der positiven Entwicklung auf dem europäischen Reisemobil-Markt besonders profitieren. Auch die eigene Innovationskraft half bei der Platzierung unter den Top-Herstellern. So war es die Bürstner GmbH, die vor einigen Jahren als erster namhafter Hersteller Renault als Lieferanten der Basisfahrzeuge ins Programm aufgenommen hat. Der Erfolg der Delfin-Baureihen ist unbestritten und hat auf dem Markt viele Nachahmer gefunden.

Das im Berichtszeitraum neu entwickelte Modellprogramm umfasst bei den Reisemobilen neun Baureihen und im Bereich der Caravans drei Baureihen. Hinzu kommen sieben verschiedene Mobilheime, die den Anforderungen der unterschiedlichen Märkte angepasst wurden.

Besonders hervorzuheben ist die innovative Travel-Lounge, die im Reisemobil-Bereich angeboten wird und deren variable Sitzeinstellungen ein spezielles Komfortplus darstellen.

Herausragend ist auch eine neue Polsterstoffgeneration, die exklusiv von Bürstner angeboten wird: novalife. Bereits die ersten Präsentationen dieser Hochleistungsmikrofaser mit ihrer schmutzabweisenden Eigenschaft sorgten für großes Aufsehen in der Branche.

Neue Namen für die gesamte Modellpalette und eine Vielzahl innovativer Entwicklungen präsentiert Bürstner im Rahmen der Fahrzeuggeneration 2006. Die bisherigen Bezeichnungen mit Buchstaben und Zahlenkombinationen erschienen Bürstner für ein so stark emotionalisierendes Produkt wie Caravan und Reisemobil zu anonym.

Das Einsteigersegment markieren künftig die neuen Modellreihen Marano bei den Teilintegrierten und Aviano bei den Integrierten.

Die bislang als A-Modelle offerierten Fahrzeuge in Alkoven-Bauweise tragen nun den Namen Levanto. Hier findet sich neben den Versionen auf Fiat-Ducato ein neuer Grundriss auf einem Iveco-Chassis als Basis.

Sechs verschiedene Reisemobile in teilintegrierter Form starten unter dem Namen Solano. Die Alkovenmodelle mit doppeltem Boden (früher A-2) heißen nun Argos.

Aufgrund der umfangreich erneuerten Caravan-Baureihen der gehobenen Mittelklasse und der Oberklasse wurden die bisherigen Bezeichnungen durch die Namen Belcanto und Trecento ersetzt.

Neben den zahlreichen neuen Grundriss-Angeboten fällt im Modellprogramm 2006 die variantenreichere Farbpalette auf. Das Flipper-Caravan-Programm wird zusätzlich zum Standardmodell als „Blue“ und „Yellow“ offeriert, zwei farbenfrohe Ausführungen, die das Angebot des weißen Grundmodells ergänzen. Die Belcanto-Serie ist mit 21 verschiedenen Versionen (sieben davon völlig neu) die variantenreichste Baureihe von Bürstner. Sie wird zusätzlich in der Sonderlackierung Silber offeriert, die Trecento-Modelle der Oberklasse sind zusätzlich im Farbton Mocca zu haben.

Bürstner Reisemobile

Levanto

(Alkoven-Modelle auf Fiat)

Der Klassiker im Reisemobil-Bereich, dessen äußeres Kennzeichen die abgestufte Dachlinie mit dem großen Alkoven über dem Fahrerhaus ist.

Argos

(Alkoven mit Doppelboden auf Fiat)

Wichtigstes Merkmal der Argos-Modelle ist der Staubereich unter dem Wohnraum, der sogenannte Doppelboden. Er sorgt für eine beeindruckende Ladekapazität und ermöglicht auch die Mitnahme sperriger Güter wie z.B. einem Surfbrett. Besonders aktive Reisemobilisten, die auch mal längere Zeit unterwegs sind, schätzen die Vorteile dieser Baureihe. Die Platzierung der Wasser- und Abwassertanks im Doppelboden sorgt für einen tiefen Schwerpunkt. Ergebnis ist eine gute Straßenlage, verbunden mit einem angenehmen Fahrverhalten.

Argos / Iveco

(Alkoven mit Doppelboden auf Iveco-Chassis)

Diese Fahrzeugkategorie bedeutet Reisen im Jumbo-Format. Aufgrund des verwendeten Chassis stehen große Zuladepazitäten zur Verfügung und auch die Mitnahme eines Anhängers ist durch den Heckantrieb kein Problem. Die Wohnräume dieser Baureihe sind großzügig dimensioniert und mit allem erdenklichen Komfort ausgestattet. Sie verfügen, wie die Argos-Modelle auf Fiat, ebenfalls über einen Doppelboden und zusätzlich eine geräumige Heckgarage.

Marano

(Teilintegriertes Reisemobil auf Fiat)

Der Marano ist der jüngste Spross in der Familie der Bürstner Teilintegrierten. Erst im Frühjahr 2005 vorgestellt, hat er vom Start weg überzeugt. Mit dem Marano wurde das Konzept eines kompakten Einsteiger-Fahrzeugs für zwei Personen in bekannter Bürstner Qualität und das zum attraktiven Preis umgesetzt.

Solano

(Teilintegriertes Reisemobil auf Fiat)

Der Solano steht bei Bürstner für teilintegrierte Reisemobile. Besonderes Merkmal ist die flache Silhouette und ein Fahrkomfort ähnlich dem eines Pkw. Seine Wendigkeit macht ihn zum idealen Begleiter bei Städtereisen.

Star

(Teilintegriertes Reisemobil auf Mercedes-Benz)

Mit dem Angebot eines teilintegrierten Reisemobils auf Mercedes-Sprinter bietet Bürstner die Option, sich für einen Hecktriebler, gepaart mit überragendem Drehmoment, zu entscheiden. Die Innenoptik des Wohnraums ist den bekannten Ansprüchen dieser Klientel angepasst.

HYMER – Marken und Produkte

Bürstner GmbH



Bürstner Reisemobile

Delfin

(Teilintegriertes Reisemobil auf Renault)

Der Delfin markiert ein neues Gesicht unter den teilintegrierten Reisemobilen. Neben der neuen Optik des Renault-Chassis setzt Bürstner serienmäßig auf eine ganzheitliche 3-Farb-Lackierung und sorgt so für einen Blickfang auf Europas Straßen. Der Wohlgefühlkomfort z. B. beim Schlafen auf Taschenfederkernmatratzen gehört zum Besten, das der Markt zu bieten hat.

Delfin Performance

(Teilintegriertes Reisemobil auf Renault mit Multifunktionsboden)

Diese Baureihe überzeugt mit inneren Werten. Durch die Rahmenabsenkung hinter dem Fahrerhaus wird die Möglichkeit zum Einbau eines Funktionsbodens gegeben. Bürstner hat dieses Konzept als Erster mit einem Renault-Basisfahrzeug umgesetzt. Die frostsichere Platzierung verschiedener Elemente der Bordtechnik und -ausstattung bringen ein Plus an Sicherheit und Komfort.

Aviano

(Integriertes Reisemobil auf Fiat)

Der Aviano stellt den Einstieg in die Klasse der vollintegrierten Reisemobile dar. Das Außendesign ist quasi 1:1 von der Elegance-Baureihe entliehen und besticht durch fließende Linien. Der attraktive Preis dieser Baureihe entsteht durch den Verzicht auf besondere Komfortmerkmale, wie zum Beispiel die Fahrerhaustür.

Elegance

(Integriertes Reisemobil auf Fiat)

Der Elegance gehört seit Einführung zu den Gewinnern. Außen überzeugt er durch elegantes Design mit einer automotiven Formensprache. Innen sind freundliche Farben, sanft gerundete Möbel sowie ein hohes Maß an Komfort und Liebe zum Detail die bestimmenden Eigenschaften. Die Luxusklasse aus dem Hause Bürstner überzeugt durch ein breites Spektrum an Grundrissvarianten und Innenraumdesigns.

Bürstner Caravans

Flipper

Mit der Formensprache des Flippers ging Bürstner einen neuen Weg – der gleichzeitig die Richtung für weitere Caravan-Modelle sein wird. Design und Funktionalität in einem Fahrzeug zu vereinen und damit Familien und Paare gleichermaßen anzusprechen, war das Ziel. Dieses Konzept hat sich am Markt durchgesetzt.

Belcanto

Der Belcanto steht für soliden Caravanbau der gehobenen Mittelklasse bei Bürstner. Er repräsentiert das breiteste Angebot mit über 20 Grundrissvarianten. Unterschiedliche Gesamtbreiten geben die Möglichkeit, einen Reise-Caravan zugeschnitten auf zwei Personen bis hin zum komfortablen Feriendomizil für die ganze Familie zu konzipieren.

Trecento

Die Gestaltung des Innenraums mit seinen Komfort- und Ausstattungsmerkmalen macht den Trecento zum besonderen Reisebegleiter. Die Mitwirkung einer kundigen Innenarchitektin zeigt sich besonders beim

Blick auf die hochwertige Ausstattung, die einen Hauch von Luxus ausstrahlt und deren Farbwelten harmonisch auf die Möbel in 2-Farb-Optik abgestimmt wurden. Alle Grundrisse der Trecento-Baureihe wurden bewusst für alleinreisende Paare konzipiert, die gesteigertes Interesse an mehr Komfort für Ihren Caravan haben. Diesem Wunsch kommt Bürstner durch die serienmäßige Verwendung von Kaltschaum in 2 Härtegraden für Sitz- und Rückenpolster besonders nach.

Mobilheime

Mobilheime finden im Markt und bei vielen Kunden immer größeren Anklang. Sie sind im Angebotspektrum vieler Campingplätze bereits fester Bestandteil. Aufgrund ihrer komfortablen Ausstattung und einem großzügigen Platzangebot, das einer Ferienwohnung ähnelt, verdrängen sie die Vermietung von Caravans zunehmend. Mit unterschiedlichen Grundrissen eignen sie sich gleichermaßen für die Vermietung an Paare wie auch an Familien.

HYMER – Marken und Produkte

LAIKA CARAVANS S.p.A.



Der Firmensitz von LAIKA, dem italienischen Hersteller für Reisemobile der Luxusklasse, liegt im Herzen des Chianti, in der Nähe von Florenz. Das Unternehmen wurde im Jahr 1964 gegründet und gilt als die Luxusmarke aus Italien. Seit dem Jahr 2000 gehört es zum HYMER-Konzern.

Kreativität, Professionalität und Erfahrung der knapp 250 LAIKA-Mitarbeiter tragen dazu bei, dass LAIKA europaweit erfolgreich drei unterschiedliche Produktlinien vermarktet: LAIKA Ecovip, LAIKA Kreos und LAIKA-X. Dabei handelt es sich um anspruchsvolle Fahrzeug-Serien, die zusammen circa 50 % des oberen Marktsegments im italienischen Reisemobilmarkt abdecken. Daneben gehören Frankreich und Deutschland zu den Haupt-Exportmärkten von LAIKA, in denen vor allem die integrierten und teilintegrierten Fahrzeuge mit Erfolg vermarktet werden.

Die Zufriedenheit der Kunden ist eines der Hauptziele von LAIKA. Deshalb ist der gesamte Produktionsprozess darauf ausgelegt und optimiert, ein hervorragendes Produkt herzustellen. Vor Beginn der Produktionsphase werden sorgfältige Prüfungen, Dichtigkeits- und Fahrverhaltenstests durchgeführt. Außerdem werden die verschiedenen verwendeten

Ausgangsmaterialien eingehend kontrolliert, um ihre Widerstandsfähigkeit gegen mechanischen Verschleiß und gegen Umwelteinflüsse zu prüfen. Erst wenn alles den hohen Qualitätsanforderungen von LAIKA entspricht, wird mit der Produktion begonnen.

LAIKA investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um ständig neue und zeitgemäße Produkte entwerfen zu können und sich somit erfolgreich weiterzuentwickeln. Zur Firmenphilosophie gehört, nur beste Materialien zu verwenden. Dies betrifft die Aufbautechnik genauso wie das Angebot an edlen Stoffen und Ausstattungsdetails. Die gut isolierten Aufbautüren repräsentieren Pkw-Komfort. Alle Tanks sind beheizt und somit winterauglich. Das gesamte Netzwerk an Rohren und Verbindungen hat die Qualität der Produkte, die auch im Immobilienbereich, also zu Hause, eingesetzt werden.

Dieses Bekenntnis zur Wertarbeit, die Originalität des Stils, der Einsatz fortschrittlichster Technologien, die genaue Kontrolle des Produktionsprozesses, die Sorgfalt für Design und Ergonomie und die Begeisterung für die durchgeführte Arbeit sind die grundlegenden Elemente, welche die Marke LAIKA kennzeichnen und ihre außergewöhnliche Produktqualität garantieren.

LAIKA-Ecovip

Diese Serie lässt keine Wünsche offen: Sie bietet eine komplette Palette mit zwölf Modellen, die sich aus vier Alkoven-, zwei teilintegrierten und sechs integrierten Reisemobilmodellen zusammensetzt. Der Erfolg der LAIKA-Ecovip Alkoven-Fahrzeuge und Teilintegrierten basiert auf einer serienmäßigen Komplettausstattung, die höchstes Niveau garantiert. Außerdem sind die Detailpflege, die Qualität der Materialien und das ansprechende Design besonders hervorzuheben. Die integrierten Modelle hingegen werden besonders durch die eindeutig Pkw-ähnliche Karosserie, die niedrige Außenhöhe und die Eleganz der Formen geprägt.

LAIKA-Kreos

Diese elegante Luxus-Baureihe wird durch vier Alkoven und drei teilintegrierte Modelle repräsentiert. Das augenscheinliche Plus an dieser exklusiven Fahrzeug-Palette ist die außergewöhnliche Funktionalität, die durch das besondere Design und die Ausgeglichenheit der Formen ergänzt wird. In allen Innenbereichen wird größter Wert auf Komfort und Detailpflege gelegt. Die Modellpaletten Ecovip sowie Kreos zeichnen sich neben einer exklusiven

Ausstattung auch durch viele technische Details aus, die unter anderem eine Zentralverriegelung aller Türen mit Fernbedienung und eine elektronische Alarmanlage beinhalten.

LAIKA-X

Seit Anfang August 2005 wird neu im Modellprogramm die Serie „LAIKA-X“ angeboten. Diese Fahrzeuge zeichnen sich durch ein besonders auffälliges Außen- und Innendesign aus und sind speziell für ein junges Publikum entworfen worden. Die Modellpalette „X“ besteht aus vier verschiedenen Alkoven-Modellen und einem Teilintegrierten. Grundrissvarianten und Ausstattung sind besonders für junge Familien konzipiert. Entsprechend repräsentiert die Modellreihe „X“ ein zuverlässiges und funktionales Produkt mit einem attraktiven, frischen Design. Besonders hervorzuheben ist das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis, das diese Modelle bieten, ohne auf die außergewöhnliche LAIKA-Qualität zu verzichten.

Die Mitarbeiter

Im Zuge der Reform von Wirtschafts- und Sozialsystemen bekommt der Faktor Arbeitsplatz eine zunehmend größere Bedeutung. Auf der einen Seite gibt es in Deutschland laut Statistik fünf Millionen Arbeitslose. Auf der anderen Seite stehen Unternehmen vor der Entscheidung, ihre Produktion zu rationalisieren, um im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben; oder einen Weg zu finden, in nationaler Verantwortung Arbeitsplätze zu sichern, zu schaffen und das Ganze ebenfalls auf einer Basis, die das Unternehmen und seine Produkte auf dem Markt wettbewerbsfähig hält.

Während viele Firmen und Konzerne in Deutschland Arbeitsplätze ganz abbauen oder ins Ausland verlagern, gehört der HYMER-Konzern mit seinen Töchtern zu den Unternehmungen, die ganz im Sinne des Firmengründers Erwin Hymer Bodenständigkeit und nationale Verantwortung zeigen.

Dabei ist es gar nicht so einfach, genügend und flexibles Personal mit ausreichender Kompetenz und Zuverlässigkeit zu finden. Erschwerend kommt hinzu,

dass das politische System oftmals im Zuge veränderter Rahmenbedingungen notwendige wirtschafts- und arbeitspolitische Veränderungen nicht zulässt. So stand gerade bei der HYMER AG das Geschäftsjahr 2004/05 ganz im Zeichen der Standortsicherung in Bad Waldsee.

Konzernübergreifend waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 2.878 Mitarbeiter beschäftigt. Dies bedeutete im Vergleich zum Vorjahr wieder einen Zuwachs um 104 Personen.

Dabei sah die Entwicklung in den einzelnen Gesellschaften wie folgt aus: Bei der HYMER AG in Bad Waldsee war (inklusive der Verkaufsniederlassungen) die Beschäftigtenzahl im Jahresvergleich mit 1.038 (Vj. 1.037) stabil. Dies traf auch auf die Betriebsstätte Polch mit 190 (Vj. 184) Beschäftigten zu.

Zum Stichtag 31. August 2005 wurden folgende Mitarbeiterzahlen registriert: bei der HYMER AG in Bad Waldsee 1.045 (Vj. 1.033) Mitarbeiter und in der Betriebsstätte Polch 191 (Vj. 185).

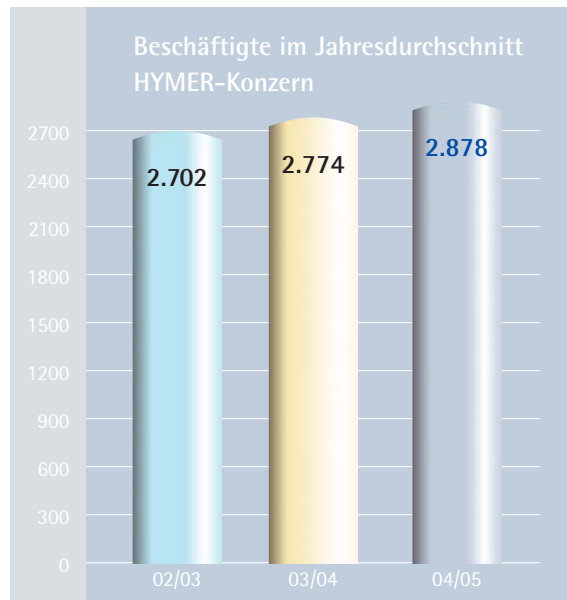
Bei den Tochtergesellschaften waren im Durchschnitt 1.650 (Vj. 1.553) Mitarbeiter tätig, davon entfielen auf:

- Bürstner-Teilkonzern 1.114 (Vj. 1.023) Mitarbeiter
- Hymer France S.A.S. 237 (Vj. 221) Mitarbeiter
- LAIKA CARAVANS S.p.A. 240 (Vj. 237) Mitarbeiter
- Movera GmbH 59 (Vj. 54) Mitarbeiter

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen fand insbesondere im Bürstner-Teilkonzern sowie bei der Hymer France S.A.S. statt.

Der Personalaufwand im HYMER-Konzern belief sich im Geschäftsjahr auf 119,1 Mio. € (Vj. 113,2 Mio. €). Dies entspricht 15,6 % der Gesamtleistung. Der Aufwand pro Mitarbeiter im HYMER-Konzern betrug somit durchschnittlich 41.400 €.

Die Betriebszugehörigkeit der HYMER-Mitarbeiter stieg auf durchschnittlich 10,3 Jahre (Vj. 10,1). Das Durchschnittsalter lag bei 39,1 Jahren (Vj. 39,0). Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den Stand zum 31. August 2005 der HYMER AG (Standorte Bad Waldsee, Polch und Verkaufsniederlassungen). Durch einige Neueinstellungen von jüngeren Mitarbeitern



und der Übernahme eigener Auszubildender wurde trotz der weiterhin sehr geringen Fluktuation der zuletzt höhere Anstieg des Durchschnittsalters gebremst. Trotzdem gab es auch wieder erwähnenswerte Jubiläen: 34 Mitarbeiter konnten im Berichtsjahr ihr 10-jähriges und 16 Mitarbeiter ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Die Mitarbeiter

Konzernweit standen im Berichtsjahr durchschnittlich 88 Jugendliche und junge Erwachsene in einem Ausbildungsverhältnis; davon 63 bei der HYMER AG inklusive der Betriebsstätte Polch (Vj. 58) und 25 (Vj. 26) im Bürstner-Teilkonzern. 21 Auszubildende haben bei der HYMER AG (inklusive Polch) im Berichtsjahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen; 12 von ihnen konnten anschließend in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Am originären HYMER-Standort Bad Waldsee stand das Geschäftsjahr ganz im Zeichen der Verhandlungen und Aktivitäten zur Standortsicherung. Ziel war, die Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Standorten auszugleichen und damit die Voraussetzungen für den Bau einer neuen Montagehalle in Bad Waldsee zu schaffen.

Nachdem mehrmonatige Verhandlungen mit der Gewerkschaft IG Metall und dem Betriebsrat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres aufgrund der unkooperativen Haltung der IG Metall gescheitert waren, wurden in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat Möglichkeiten und Lösungen gesucht, wie der Neubau am

Standort Bad Waldsee doch noch zu realisieren sei. Nach intensiven Verhandlungen konnte Mitte Juni ein Gesamtrahmenpaket geschnürt werden, das eine weitergehende Arbeitszeitflexibilisierung und den verstärkten Einsatz von Zeitarbeitern vorsah. Aus rechtlichen Gründen musste die Regelung, eine Verlängerung der Jahresarbeitszeit, mit jedem Mitarbeiter einzelvertraglich vereinbart werden.

Die Kernpunkte der nunmehr gültigen Standortsicherung sehen wie folgt aus:

- Die Mitarbeiter arbeiten in den nächsten sechs Geschäftsjahren (bis 31.08.2011) pro Jahr 135 Stunden mehr; dies entspricht in etwa einer 38-Stunden-Woche im Vergleich zur tariflichen 35-Stunden-Woche.
- Die Arbeitszeitflexibilisierung wurde durch eine Erhöhung des Zeitkorridors auf +200 bis -100 Stunden sowie durch den Verzicht auf die Festlegung eines Ausgleichszeitraums verstärkt. Hier tritt insbesondere der positive Effekt ein, dass auch diejenigen Abteilungen, die bisher noch keine flexiblen Arbeitszeiten hatten, miteinbezogen werden können.

- Als Gegenleistung war das Unternehmen bereit, den Mitarbeitern die Zusage zu geben, dass bis zum 31. August 2011 keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden, solange keine Betriebsänderung nach § 111 BetrVG eintritt.

Der wichtigste Punkt ist und bleibt allerdings, dass durch die Zustimmung von mehr als 98 % der Mitarbeiter zu den einzelvertraglichen Ergänzungen der Bau der neuen Montagehalle mit einer Fläche von circa 24.000 m² ermöglicht wurde. Diese extrem hohe Zustimmung zeigt, dass die Mitarbeiter geschlossen zum Unternehmen und zum Standort stehen.

Neben der Standortsicherung wurden aber auch andere Themen vorangetrieben. Beispielsweise wurde KAIZEN in der Produktion, nach den Erfolgen der Pilotprojekte im Frühjahr 2004, im Berichtszeitraum an drei weiteren Bändern durchgeführt. Auch dort konnten elementare Verbesserungen erzielt werden. Verschwendung wurde nahezu eliminiert und die Materialbereitstellung sowie die Arbeitsabläufe optimiert. KAIZEN ist damit in der Produktion zu einer festen Größe geworden. Andere Bereiche werden folgen: Im neuen Geschäftsjahr wird auch ein Projekt „KAIZEN in der Verwaltung“ gestartet.

Nicht zu kurz gekommen sind auch Maßnahmen und Aktivitäten, die den Zusammenhalt (die Firmenkultur) im Betrieb stärken, die Mitarbeiter informieren und das Verständnis füreinander sensibilisieren. Im Berichtsjahr wurden entsprechend zwei neue Aktivitäten ins Leben gerufen.

So gab es kurz vor Weihnachten 2004 die erste Ausgabe einer Mitarbeiterzeitung. „HYMER Life“ erscheint seitdem regelmäßig im Quartalsrhythmus. Sie umfasst vier bis sechs Seiten, berichtet über das Unternehmen sowie seine Mitarbeiter und wird durch ein kleines Redaktionsteam von internen Mitarbeitern betreut, die dies neben ihren üblichen Aufgabstellungen übernommen haben.

Ebenfalls sehr positiv kam der „Produktionstag für Angestellte“ an. Alle Angestellten arbeiten einen Tag im Jahr in der Produktion mit. Dadurch werden die Kontakte und die Kommunikation zwischen „Angestellten“ und „Gewerblichen“ verbessert und die Angestellten gewinnen einen eigenen Eindruck und eventuell auch mehr Verständnis für die Belange der Produktion.

Sachinvestitionen

Die Unternehmen des HYMER-Konzerns haben in der Saison 2004/05 insgesamt 25.324 (Vj. 23.473) Freizeitfahrzeuge (Caravans und Reisemobile, inklusive Mobilheime von Bürstner) produziert. Der Zuwachs um 7,9 % ist auf die europaweit verstärkte Nachfrage nach den Produkten der einzelnen Unternehmen zurückzuführen. Diese erfolgreiche Entwicklung basiert zum einen auf der innovativen Produktentwicklung; zum anderen sind natürlich auch ein zeitgemäßer moderner Produktionsprozess und ökonomisch orientierte Managementmaßnahmen vonnöten, um die Produkte zu einem wettbewerbsfähigen Preis im Markt anbieten zu können. Sachinvestitionen nehmen hier eine immer wichtigere Rolle ein. Konzernübergreifend beliefen sich die Gesamtinvestitionen für den Berichtszeitraum auf 27,4 Mio. Euro und stiegen somit um 0,9 Mio. Euro oder 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr mit 26,5 Mio. Euro.

HYMER AG, Bad Waldsee

Das Investitionsvolumen der HYMER AG belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 10,1 Mio. Euro.

Die größte Einzelinvestition war die Überdachungsanlage für Fahrzeuge, die zur Auslieferung bereitstehen. Das gesamte Auslieferungsareal beträgt 42.000 m² inklusive Verladeplatz. Die überdachte Fläche von 27.500 m² bietet insgesamt 900 Reisemobil und Caravans Schutz vor Hagel und sonstigen Wettereinflüssen. In diesem Zusammenhang ist die signifikante Senkung der entsprechenden Versicherungsprämien ein betriebswirtschaftlich wichtiger Aspekt.

Auch die Erweiterung des Hochregallagers gehört in den Bereich der größeren Investitionen bei HYMER. Das wesentlich breitere und längere Lager ermöglicht eine Aufstockung der Lagerkapazität um mehr als 100 %, von 6.400 auf 14.000 Gitterboxen-Palettenplätze. Durch diese Erweiterung zentralisiert HYMER die gesamte Werkslogistik und bewältigt so die jährlich steigende Zahl von Einzelteilen wesentlich besser. Außerdem konnten durch die Kündigung externer Lager und die Senkung entsprechender Handling- bzw. Logistikkosten weitere finanzielle Vorteile erzielt werden.

Zusätzlich wurde die Steuer-Software des Hochregallagers auf die neueste Generation umgestellt und die Ein- und Auslagerleistung des Hochregallagers optimiert. Die gestiegenen Lagerbewegungen erforderten eine neue Lagerebene, über die, unabhängig von der Kommissionierung, Paletten vollautomatisch eingelagert werden können. Die damit erhöhte Kommissionierleistung beseitigt außerdem Wartezeiten beim Wareneingang.

Hymer France S.A.S., Cernay

Im Bereich der Schäumerei wurde eine neue Schäumenanlage installiert. Die neue Anlage verfügt über eine individuelle Messwerterfassung für Daten und Parameter wie beispielsweise Schaummenge, Mischungsverhältnis sowie Temperatur, die zukünftig nachweisbar sein müssen und dokumentiert werden. Die neue und die alte Anlage sind kombinierbar, so dass bei Ausfall einer Anlage die andere sofort Ersatzfunktionen übernehmen kann und die Produktion weiterläuft.

Im gleichen Bereich wurde eine neue Oberkolbenpresse zur Herstellung von Polyurethan-geschäumten Sandwichelementen integriert. Diese Presse dient hauptsächlich der Seitenwand-Fertigung. Sie ist nicht nur in der Lage, längere und breitere Elemente herzustellen, sondern auch die Wandstärke variabel zu bestimmen. Nun können Seitenwände bis zu einer Höhe von mehr als 2,50 m und einer Länge von 7,20 m problemlos gefertigt werden. Auch die Stärke der Wände kann jetzt flexibel zwischen 30 mm und 40 mm variiert werden. Durch den Einsatz dieser vierten Presse wird nicht nur die Produktqualität verbessert, sondern auch die Produktionskapazität um 25 % erhöht.

Eine wichtige Investition stellte auch der Erwerb eines Grundstücks dar, das direkt an das bestehende Firmengelände angrenzt. Der Kauf dieser 12.500 m² umfassenden Fläche war von besonderer Bedeutung, um im Rahmen des Generalbebauungsplans die geplante Errichtung einer neuen Montagehalle zu gewährleisten.

In die französische Produktionsstätte wurden im Laufe des Geschäftsjahres 1,5 Mio. Euro investiert. So wurde eine neue CNC-Fräsmaschine zur Möbelfertigung für die Touring-Baureihe installiert. Durch diese Maßnahme erhöht Hymer France in diesem Bereich die Fertigungstiefe, da die Möbel, die bisher durch Fremdlieferanten bereitgestellt wurden, nun in Eigenfertigung hergestellt werden. Weiterer Vorteil ist die Steigerung der Produktionskapazität durch den Ausbau der Schreinerei.

Mit der Anschaffung neuer Biegemaschinen und einer Hebevorrichtung wurde auch das Band für die Reisemobil-Produktion technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Sachinvestitionen

Niesmann+Bischoff, Polch

Die Sachinvestitionen bei Niesmann+Bischoff betragen in der abgelaufenen Saison eine halbe Million Euro.

Dabei handelte es sich im Produktionsbereich um eine neue Krananlage für die Dachmontage bei Clou-Fahrzeugen. Außerdem wurde zur exakten Gewichtsermittlung der Fahrzeuge vor Auslieferung eine neue Waage installiert, die über eine direkte Verbindung zu einem elektronischen Datenübertragungssystem verfügt.

Eine auf dem Firmengelände in Polch neu gebaute Teststrecke dient der zusätzlichen Qualitätssicherung für die Reisemobile von Niesmann+Bischoff.

Neben kleineren Investitionen zur weiteren Optimierung der Fahrzeuge und der Logistikkette wurde insbesondere in den Ausbau der bestehenden EDV-Ausstattung investiert. Mit aktueller Hard- und Software werden die internen Abläufe noch effizienter und rationeller gestaltet. Diesbezüglich wurde auch das Kanban-System, das das Verhältnis zu internen und externen Lieferanten regelt, weiter vorangetrieben. Innerhalb der Produktionsbereiche sind zunehmend die Vorgaben und Umsetzungen von KAIZEN für die Erhöhung der Effizienz maßgebend.

Teilkonzern Bürstner, Kehl

Bei Bürstner wurden in den zurückliegenden Jahren große Summen in Maschinen und Gebäude investiert, um die unstrittige Erfolgsgeschichte des Unternehmens fortschreiben zu können. Die größte Einzelinvestition der Firmengeschichte war das Kunden-Service-Center mit moderner Reparaturwerkstatt, zentralem Ersatzteillager, Büroräumlichkeiten für den kompletten Bereich Kundenservice und attraktivem Showroom. Dieses Center wurde im September 2004 offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Im Geschäftsjahr 2004/05 tätigte Bürstner Investitionen im Werte von 8,7 Mio. Euro. Mit der Neuentwicklung der Caravan-Baureihen Belcanto und Trecento gingen hohe Investitionen für Werkzeuge einher. Das Magazin in Kehl wurde komplett neu mit Lagertechnik bestückt und die EDV auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Mit gleicher Zielsetzung wurden im Werk Kehl die so genannte Aufbauvorfertigung neu konzipiert und entsprechende Prozesse weiter automatisiert. Größere Investitionen in die Mobilheim-Bänder in Kehl und Etreilles (Frankreich) haben die Produktivität weiter verbessert.

LAIKA CARAVANS S.p.A., Tavarnelle

Die Möbelfertigung in Wissembourg beliefert neben den Caravan- und Reisemobilbändern auch zwei Montagebänder, an denen Mobilheime montiert werden. Für diese wurde dort eine eigene Möbelfertigung konzipiert, die Möbelteile nach dem Flussprinzip herstellt.

Unter dem Schlagwort neue Energieversorgung entsteht im Werk Wissembourg eine komplett neue Heizungsanlage in einem eigens für diesen Zweck gebauten Heizungsgebäude. Das komplette Werk wird nach Fertigstellung der Anlage mit den Spänen der hauseigenen Möbelfertigung beheizt. In Zeiten steigender Energiekosten ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Eine Investition im Bereich Verkauf war die Konzeption eines neuen Messestandes.

Die Investitionen bei der italienischen Tochter LAIKA beliefen sich im vergangenen Geschäftsjahr auf insgesamt 5,3 Mio. Euro.

Sie wurden im Zuge der Unternehmenserweiterung vorrangig für den Kauf bebauter Grundstücke aufgebracht. Produktionstechnische Investitionen gab es nur in geringem Umfang, da das LAIKA-Management seit einiger Zeit mit den ortsansässigen Behörden in Verhandlung steht, um ein neues Werk zu errichten. In Ponte Rotto in St. Casciano soll auf einem 155.000 m² großen Areal eine der modernsten Produktionsstätten für Reisemobile in Europa entstehen.

Erwähnenswerte Investitionen gab es jedoch im Managementbereich. So wurden Lean Management, KAIZEN für die Produktion und neue Qualitätsstandards eingeführt, um die bereits erfolgreichen Unternehmens- und Produktergebnisse kontinuierlich weiter zu verbessern.

Chronik des Jahres

September 2004 HYMER – ein Garant für Superlative: Zum 43. Internationalen Caravan Salon in Düsseldorf (28. August bis 6. September 2004) präsentierte der Marktführer das größte Produktangebot, das es in der Firmengeschichte jemals gegeben hat. In Halle 17 stellte HYMER seine Modelloffensive 2005 vor. Über 165.000 interessierte Messebesucher staunten über insgesamt 12 Reisemobil- und 3 Caravan-Baureihen mit mehr als 80 unterschiedlichen Modellen.

Im Rahmen des F-Cell-Forums (27. - 29. September 2004) erhielt die HYMER AG gemeinsam mit Smart Fuel Cell den Innovationspreis Brennstoffzelle „f-cell Award 2004“ (dotiert mit 10.000 Euro). Fast drei Jahre Forschungsarbeit haben beide Unternehmen in die Entwicklung investiert.

Bei Bürstner steht Kundenservice neben Produktqualität an oberster Stelle. Basierend auf dieser Philosophie wurde im September 2004 die größte Einzelinvestition in der Firmengeschichte eingeweiht und eröffnet: Das neue Kunden-Service-Center in Kehl-Neumühl. Auf einem Areal von 15.000 m² sind dort eine moderne Reparaturwerkstatt, ein zentrales Ersatzteillager, Büroräumlichkeiten für den kompletten Bereich Kundenservice und ein attraktiver Showroom untergebracht. Außerdem stehen den Kunden 10 Übernachtungstellplätze zur Verfügung, von denen sechs mit Stromanschluss ausgestattet sind.

Willkommen beim Bürstner-Mobilitätsservice: Im September 2004 führte das Unternehmen die Bürstner-Assistance ein – eine kostenlose Mobilitätsgarantie für alle neuen Bürstner-Reisemobile, die ein Jahr gilt.

Auch Konzerntochter LAIKA konnte jubeln: Auf der Messe „Mondo Natura“ in Rimini stellte die italienische Firma ihre neue Reisemobil-Baureihe Kreos (2 Alkovenmodelle und 3 Teilintegrierte) vor und fuhr mit einem Verkaufszuwachs von 30 % gegenüber dem Vorjahr ein absolutes Rekordergebnis ein.

Oktober 2004 Im Oktober hat HYMER seinen Internetauftritt www.hymer.com optisch und technisch überarbeitet. Im Rahmen eines stark kundenorientierten Serviceangebots kann der Kunde jetzt nicht nur alle Infos über Produkte und Dienstleistungen abrufen, sondern auch sein eigenes E-Mail-Account einrichten, den vierteljährlich erscheinenden Newsletter abonnieren oder sich über den Konfigurator sein persönliches Traumfahrzeug virtuell zusammenstellen.

Bürstner startete zu Beginn der neuen Saison eine Zusammenarbeit mit der Organisation France Passion. Dabei lädt Bürstner zu den Winzern Frankreichs ein. Beim Kauf eines neuen oder gebrauchten Bürstner-Reisemobils bekommt der Kunde die Mitgliedschaft bei „France Passion“ für ein Jahr geschenkt. France Passion ist ein Zusammenschluss von über 600 Winzern und Gutsbesitzern aus ganz Frankreich, die Reisemobilisten einladen, eine Nacht auf dem jeweiligen Weingut, Bauernhof oder Schloss zu verbringen. In diesem Fall natürlich kostenfrei, denn der Bürstner-Kunde ist Gast.

Erwin Hymer ist „Commendatore des Ritter-Ordens von Sankt Agata“! Eine der höchsten Auszeichnungen des kleinsten Staates der Welt erhielt Erwin Hymer am 18. Oktober 2004. Roberto Raschi und Guiseppe Arzilli, Capitani Reggenti der Republik San Marino, ernannten ihn zum „Commendatore des Ritter-Ordens von Sankt Agata“: Eine Ehrung, die ausschließlich Personen zuteil wird, die sich durch besonders freundschaftliche Aktivitäten um San Marino verdient gemacht haben.

Noch ein außergewöhnliches HYMER-Jubiläum: Am 27. Oktober 2004, exakt um 15.30 Uhr verließ das 100.000ste HYMER-Reisemobil, ein Hymercamp-Classic 524, die Produktionshallen in Bad Waldsee. Erwin Hymer signierte das Jubiläumsmobil unter begeistertem Beifall vieler Mitarbeiter.

November 2004 Gold und Silber für HYMER: Erstmals konnten die Leser der „Bild am Sonntag“ das Goldene Lenkrad in der Sonderklasse Reisemobile vergeben. 203.781 Leser wählten den Hymertramp GT auf den ersten sowie den Exsis auf den zweiten Platz. Am 10. November 2004 erhielt HYMER-Vorstand Hans-Jürgen Burkert vor 400 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Medien und Sport die Auszeichnung in der Berliner Ullsteinhalle des Axel Springer Verlagshauses.

Am 6. und 7. November war „Tag der offenen Tür“ bei Niesmann+Bischoff. Knapp 600 Reisemobile wurden rund um das Werksgelände in Polch gezählt. Vor Ort konnten sich die Besucher in stündlichen Führungen durch die Produktion ein Bild machen, wie heutzutage moderne Reisemobile entstehen. Darüber hinaus wurden auf dem Gelände die neueste Fahrzeuggeneration, die wichtigsten (Zubehör)-Lieferanten sowie Kooperationspartner aus den Bereichen Campingplätze und Urlaubsdestinationen präsentiert. Das stets gut besuchte Festzelt diente zum gemütlichen Beisammensein und brachte in Verbindung mit einem attraktiven Rahmenprogramm Volksfeststimmung.

Chronik des Jahres

Dezember 2004 Überraschung kurz vor Weihnachten: Die HYMER AG präsentierte ihre erste Mitarbeiter-Zeitung. Vier Mal im Jahr berichtet das hauseigene Blatt über Entwicklungen und Geschehnisse im Unternehmen. Mit persönlichen Porträts und Steckbriefen bringt die Mitarbeiter-Zeitung die Kollegen einander näher und informiert stets aktuell über Neuerungen im technischen und personellen Bereich. Die Redaktionsmitarbeiter hatten zunächst den Namen „HYMER intern“ vorgeschlagen. Doch die Mitarbeiter durften selbst entscheiden. Das Rennen machte schließlich mit großem Abstand „HYMER Life“ – so lebendig wie das Unternehmen selbst.

Pünktlich zu Weihnachten konnte HYMER seine eigene frohe Botschaft verkünden: Um stolze 69 % konnte die Produktion der HYMER-Caravans im Vergleich zu 2003 gesteigert werden. Grund für diesen überraschenden Boom: Der Eriba-Nova und der Eriba-Living hatten sich direkt nach ihrer Markteinführung zu echten Verkaufsschlägern gemausert. Erfreuliche Folge: Die Zahl der Mitarbeiter am entsprechenden Band wurde um knapp 41 %, die Jahresarbeitszeit in diesem Bereich um 9,2 % erhöht.

Januar 2005 Attraktiver Werbeträger einer außergewöhnlichen Promotiontour war der HYMER-Caravan „Eriba-Living 505“: Vom 31. Dezember 2004 bis 30. April 2005 veranstaltete Atomic (Skier) in Kooperation mit Nokia (Mobiltelefone) in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Österreich den Atomic Roadtrip. Mehr als eine Million Skifans

bestaunten während der Tour den Caravan und sein Außendesign, das mit auffallendem Branding die Werbebotschaften der Hauptpartner Atomic und Nokia präsentierte.

Die Tourismus-Frühjahrmessen gelten in der Reisemobil- und Caravan-Branche als Stimmungs- und Verkaufsbarometer für das anstehende Jahr. Die CMT (15. – 23.1.2005) in Stuttgart meldete Rekord-Besucherzahlen: 176.930 Menschen fanden den Weg in die Messehallen. Auch für HYMER war die Messe mit der Vorstellung der Signo-Modelle ein voller Erfolg. Anlässlich des 100.000er-Jubiläums im Oktober hatte HYMER zwei Signo-Sondermodelle entworfen und je 100 Exemplare als Jubiläumsedition in den Handel gegeben. Der Clou: Alle Signo-Exemplare erhielten eine Plakette, in die die Unterschrift von Erwin Hymer eingraviert ist.

Premiere ebenfalls auf der CMT: Bürstner stellte in Stuttgart den neuen Marano 590 vor. Mit einer Gesamtlänge von nur 5,99 Meter und einem Kingsize-Bett gilt der kompakte Teilintegrierte als perfektes Einsteigermobil. Außerdem erhielt Bürstner im Rahmen der CMT-Eröffnung für den Ventana 460 TS den Sicherheitspreis 2005 des Deutschen Camping-Clubs.

Jubiläum bei LAIKA: Die Konzerntochter LAIKA feierte im Januar das 40-jährige Firmenjubiläum. Zum Festakt im Werk Tavarnelle Val di Pesa waren über 70 Prominente aus Politik und Wirtschaft der Region Toskana und der Provinz Florenz erschienen.

Februar 2005 Am 24. Februar 2005 verkündete Bob Black, Präsident des britischen „The Caravan Club“, dass der Eriba-Nova 435 LS bei den Caravan Design Awards 2005 in der Kategorie „Caravans mit festem Doppelbett“ den zweiten Platz belegt hat. Bemerkenswert: HYMER war im gesamten Wettbewerb der einzige „kontinentale“ Preisträger.

Als Branchenerster präsentierte HYMER-rent im Februar eine besonders kundenorientierte Innovation: Die HYMER-rent DVD „Rent a HYMER, erste Schritte mit Ihrem Reisemobil“. Mit dieser kostenlosen DVD kann sich jeder Mieter bereits zu Hause – schon vor dem ersten persönlichen Kontakt – durch eine interaktive Menüführung mit seinem Reisemobil vertraut machen. Weitere nützliche Informationen rund um die mobile Freizeit bereiten den Mieter bestens auf seine Urlaubsreise vor.

März 2005 HYMER ist Partner der McDonalds Kinderhilfe: Von März bis Juli unterstützte HYMER den Bau des Ronald McDonald Hundertwasser Hauses in Essen. Für diesen Zeitraum erhielt das Projektmanagement der McDonalds Kinderhilfe einen Exsis, der als mobiles Büro und komfortable Unterkunft während der Fertigstellung des prestigeträchtigen Projektes, das unter der Schirmherrschaft von Henry Maske stand, diente. Ronald McDonald Häuser bieten Familien schwerkranker Kinder ein Zuhause.

Bürstner lud im März zum alljährlichen Frühjahrsfestival ein. Deutschlandweit beteiligten sich alle Bürstner-Handelspartner. Der enorme Besucherzuspruch bestätigte auch dieses Mal wieder das große Interesse an der mobilen Freizeit generell und an den Bürstner-Caravans und -Reisemobilen im Besonderen. Bei der entsprechenden Bürstner-Gewinnspielaktion wurde diesmal ein Flipper 480 verlost.

April 2005 HYMER hilft weiter: Im April unterstützte HYMER mit einem Hymermobil B 544 den Extrem-Marathon-Läufer und zweimaligen Deutschen Meister im Vollkontakt-Kickboxen Stefan Schubart für „Kinder in Not“. Begleitet vom Hymermobil lief der Extremsportler vom 11. bis 24. April über 1.000 Kilometer quer durch Süd-deutschland.

HYMER fährt weiter: Insgesamt 58 Gewinner des Signo-Preisausschreibens jubelten beim Großen Preis von San Marino am 24. April 2005 den Fahrern zu. Sie waren mit 29 Exsis aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, um vor Ort Formel-1-Luft zu schnuppern.

HYMER feiert weiter: Am 25. April fand die alljährliche HYMER-Jubilarfeier in Bad Waldsee statt. Erwin Hymer ehrte zusammen mit Hans-Jürgen Burkert und Michael Tregner 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Jahr 2004 ihr 10-jähriges sowie zehn Kolleginnen und Kollegen, die bereits ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern konnten.

Chronik des Jahres

Mai 2005 Vom 4. bis 8. Mai fand das offizielle große Clou-Treffen von Niesmann+Bischoff statt. In Obereisenheim am Main (Region Würzburg) fanden sich die Eigner mit 44 Clou-Reisemobilen ein. Bei dem knapp fünf Tage dauernden Event waren zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch auch die Geschäftsführung von Niesmann+ Bischoff sowie die verantwortlichen Personen aus den Bereichen Technik und Kundenservice vor Ort.

HYMER ist Serien-Sieger! Dies dokumentierten die Ergebnisse der Wahl „Reisemobil des Jahres 2005“, durchgeführt von promobil, Europas größtem Reismobil-Magazin. In sechs der acht ausgeschriebenen Kategorien erreichte HYMER vier erste, einen vierten und einen siebten Platz. 23.000 aktive Reisemobilisten hatten bei der Wahl ihre Stimme abgegeben.

Zur beliebtesten Importmarke wählten die Leser von promobil den italienischen Hersteller von hochwertigen Reisemobilen, die Firma LAIKA. Die Modelle dieser HYMER-Konzerntochter landeten in der Umfrage vier Mal auf dem 1. und ein Mal auf dem 2. Platz.

Auf der Tournee „Lovers Forever“ der Pop-Barden Marshall und Alexander präsentierte sich dieses Jahr HYMER-rent mit einem Hymermobil B 644 und stand so auf 70 Konzerten mit circa 70.000 Zuschauern in Deutschland, Österreich und der Schweiz stets im Rampenlicht.

Premiere bei LAIKA: Erstmals fand die Geschäftsführerkonferenz der HYMER-Gruppe bei LAIKA in Tavarnelle statt. Bei der dreitägigen Konferenz waren der gesamte Vorstand wie auch der Aufsichtsratsvorsitzende Erwin Hymer zugegen.

Juni 2005 HYMER garantiert stets bestmögliche Qualität. In diesem Sinne wurde von der Geschäftsleitung im Juni der Bau eines überdachten Auslieferungsplatzes beschlossen. Auf insgesamt 27.500 m² finden rund 900 Fahrzeuge Platz und sind so vor Witterungseinflüssen, insbesondere vor Hagel, geschützt. Die Investition von 3,25 Millionen Euro lohnt sich, da so die Höhe der Versicherungsprämien signifikant gesenkt werden konnte.

Juli 2005 Jubel in Bad Waldsee: Der Standort von HYMER ist gesichert! Am 21. Juli verkündete der Vorstand der HYMER AG den Mitarbeitern, dass sich 98 % der Belegschaft für die Standortsicherung ausgesprochen hatten. Unter dieser Voraussetzung gab der Aufsichtsrat seine Zustimmung zum Bau der neuen Montagehalle in Bad Waldsee. Spätestens im Frühjahr 2006 soll der erste Spatenstich gesetzt werden.

Weltpremiere bei HYMER: Im Juli präsentierte der Branchenführer das weltweit erste Reisemobil mit Brennstoffzelle. Hymermobile der S-Klasse sind nun serienmäßig mit einer Brennstoffzelle zur autarken Energieversorgung ausgestattet.

HYMER erobert den osteuropäischen Markt. Im Juli wählten die Leser der ukrainischen Automobilzeitschrift „Autocenter“ das Hymermobil B-Star-Line 655 zum Auto des Jahres 2005.

Doch nicht nur die Reisemobile und Caravans der Firma HYMER sind europaweit sehr gefragt; mittlerweile ist das Unternehmen auch eine beliebte Ausbildungs- und Praktikumsadresse. Im Laufe des Jahres kamen junge Menschen aus Belgien, Frankreich, der Schweiz und Italien nach Oberschwaben, um in den Betrieb hineinzuschnuppern. Jedes Jahr beginnen durchschnittlich 15 bis 20 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung bei der HYMER AG.

Sport bei HYMER: Am 9. Juli traten elf Fußball-Mannschaften beim mittlerweile 4. HYMER-Cup an. Bei Bürstner in Wissembourg wurde hart gefightet, wobei sich die Gastgeber am Ende als Sieger durchsetzen konnten. Platz 2 belegte Niesmann+Bischoff und Platz 3 LMC. HYMER landete auf Platz 4.

Die Freunde des „weißen Sports“ kamen dann am 23. Juli auf ihre Kosten. Im Tennisclub in Bad Waldsee traten die Cracks unter den HYMER-Mitarbeitern im gemischten Doppel gegeneinander an.

„Wer feste arbeitet, sollte auch Feste feiern“. Gemäß diesem Motto veranstaltete HYMER am 22. Juli das alljährliche Sommerfest für die gesamte Belegschaft. Und schließlich durfte sich am 27. Juli der Aufsichtsratsvorsitzende und Gründer der HYMER AG Erwin Hymer selbst feiern lassen. Er wurde an diesem Tag 75 Jahre jung.

August 2005 Während viele HYMER-Mitarbeiter im August den wohl verdienten Urlaub genossen, wurde in der Schäumerei ordentlich geschwitzt. Denn man hatte die neue Oberkolbenpresse zur Herstellung von Polyurethangeschäumten Sandwichelementen zu installieren. HYMER hatte ca. 700.000 € für die neue Presse und noch einmal 245.000 € für eine neue Schäumenanlage investiert. Mit dieser Gesamtanlage können nun Seitenwände bis zu einer Höhe von 2.630 mm und einer Länge von 7.200 mm problemlos gefertigt werden.

Termingerecht wurde Ende August der neue überdachte Auslieferungsstellplatz für rund 900 Fahrzeuge fertig gestellt.

Am 27. August öffnete der Internationale Caravan Salon in Düsseldorf seine Pforten. Neben HYMER mit eigener Halle gehörten die Messestände von Bürstner, von Niesmann+Bischoff sowie von LAIKA und die dort jeweils vorgestellte neue Fahrzeuggeneration zu den Highlights auf der weltweit größten Messe für die mobile Freizeit.

Geschäftsentwicklung

Dem HYMER-Konzern ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum gelungen, trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen den Umsatz zu steigern. Basis für diesen Erfolg war wie in den Vorjahren, dass die Schwäche des Binnenmarktes durch die Stärke der Exportmärkte kompensiert werden konnte.

Zum Abschluss des Geschäftsjahres verbuchte der Konzern einen Gesamtumsatz von knapp 750 Mio. Euro. Dies bedeutete im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 33,3 Mio. Euro oder 4,7 %. Dabei ist interessant festzustellen, dass der im letzten Jahr fast ausschließlich durch den Reisemobilbereich getragene Geschäftserfolg in diesem Jahr auch sehr deutlich durch den Erfolg der Caravans gestützt wurde. Die Reisemobile hielten zwar ihr hohes Niveau mit einem kleinen Zuwachs, die Caravans erzielten jedoch einen prozentual zweistelligen Umsatzzuwachs. Dies verdeutlicht, dass Reisemobile sicher eine dominante Stellung im Markt haben, dass aber im Caravanbereich auch heute noch mit attraktiven Produkten Erfolge zu erzielen sind.

Vom Gesamtumsatz des abgelaufenen Jahres entfallen 259,8 Mio. Euro auf den Inlandsverkauf. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Rückgang um 5,8 Mio. Euro oder 2,2 %. Dieser Rückgang konnte durch den Export kompensiert werden. Dieser stieg um 39,1 Mio. Euro oder 8,7 % auf 490,1 Mio. Euro.

Der Caravanbereich hatte am Gesamtumsatz einen Anteil von 117,7 Mio. Euro. Die Reisemobile steuerten einen Anteil in Höhe von 574,0 Mio. Euro und die sonstigen Umsätze in Höhe von 58,3 Mio. Euro bei. Insgesamt basiert dieses Umsatzvolumen auf einem Absatz von 10.758 (Vj. 9.537) Caravans und 13.836 (Vj. 13.567) Reisemobilen.

Die bemerkenswerte Absatzsteigerung um insgesamt 1.490 Fahrzeuge, bestehend aus 269 Reisemobilen und 1.221 Caravans, hat zwar dazu geführt, dass der HYMER-Konzern wiederum ein sehr gutes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 47,8 Mio. Euro erzielt hat. Das angestrebte Ziel, das Vorjahresergebnis in Höhe von 49,9 Mio. Euro zu erreichen, wurde jedoch um 2,1 Mio. Euro verfehlt.

Ausschlaggebende Faktoren für diese Entwicklung waren eine deutliche Ergebnisverschlechterung bei

der Produktionsstätte Hymer France S.A.S. in Höhe von 1,3 Mio. Euro und von 1,5 Mio. Euro bei Bürstner. Bei LAIKA ergab sich eine geringfügige Veränderung um minus 0,7 Mio. Euro, wobei berücksichtigt werden muss, dass LAIKA mit einer Umsatzrendite von 9,6 % (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) absolut die Spitzenposition im Konzern einnimmt.

Erfreulich war die Geschäftsentwicklung bei Niesmann+Bischoff, die mit einer Ergebnisverbesserung um 2,3 Mio. Euro aufwarten konnte und somit einen positiven Beitrag zum Ergebnis der HYMER AG geleistet hat.

Maßgebliche Faktoren für die Entwicklung des Konzernergebnisses waren ein Bestandsaufbau der unfertigen und fertigen Erzeugnisse bewertet zu Herstellkosten, eine Reduzierung des Rohertrags um 0,6 Prozentpunkte mit einer Ergebniswirksamkeit von 4,6 Mio. Euro und eine Erhöhung der Abschreibungen um 1,4 Mio. Euro. Des Weiteren hatten wir bereits in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2003/04 zum Ausdruck gebracht, dass ein unverkennbarer Trend zu preiswerten Fahrzeugen besteht. Damit verbunden ist eine Veränderung des Produktmix hin zu Produkten mit geringeren Margen.

Nach Eliminierung der Ausschüttungen sowie der erfolgswirksamen Konsolidierungen bei den entsprechenden Unternehmen haben die wesentlichen Gesellschaften jeweils folgenden eigenen Anteil am Konzernjahresüberschuss:

	Mio. €	%
HYMER AG		
Außen-Umsatzanteil	354,0	47,2
Anteil am Konzern-Jahresüberschuss	13,4	48,3
Bürstner Teilkonzern		
Außen-Umsatzanteil	277,9	37,1
Anteil am Konzern-Jahresüberschuss	10,7	38,5
LAIKA Caravans S.p.A.		
Außen-Umsatzanteil	88,6	11,8
Anteil am Konzern-Jahresüberschuss	4,1	14,8

Gegenüber dem Vorjahr hat die HYMER AG sowohl den Außen-Umsatzanteil als auch den Anteil am Konzern-Jahresüberschuss gesteigert; die ausgewiesenen Zahlen der beiden größten Tochterunternehmen belegen jedoch eindrucksvoll die Bedeutung dieser Firmen für die Geschäftsentwicklung des HYMER-Konzerns.

Risikomanagement

Das unternehmensinterne Controlling- und Überwachungssystem wurde auf Basis der bereits installierten Instrumentarien und durch den Einsatz eines DV-gestützten Risiko-Managementsystems weiter ergänzt und die entsprechende Dokumentation verbessert.

Die Fortführung des detaillierten monatlichen Berichtswesens und die interne Festlegung von Risikofeldern sowie deren Erfassung und Kommunikation waren auch im Berichtszeitraum ein wesentlicher Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements.

Dabei sind die wesentlichen Kennzahlen zum Geschäftsverlauf, zu Planabweichungen und die kontinuierliche Beobachtung sowie unverzügliche Meldung von Risiken elementarer Inhalt der Berichterstattung.

In einem speziellen Risikohandbuch sind die Elemente des Risikofrüherkennungssystems, insbesondere die relevanten Systemkomponenten, Funktionen und Verantwortungsträger detailliert dokumentiert.

Wie in den Vorjahren wird die positive Geschäftsentwicklung maßgeblich durch den Export bestimmt. Gemäß diesem Trend stieg die Exportquote im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozentpunkte von 62,9 auf 65,4 %. Dabei lagen die erfolgreichen Absatzmärkte vorrangig in Westeuropa. Da wir ausschließlich in Euro fakturieren, besteht keine Notwendigkeit, Kurssicherheitsgeschäfte abzuwickeln. Unsere Maßnahme, das Finanzierungssystem bei Ausstellungsfahrzeugen im Geschäftsjahr 2001/02 in Deutschland umzustellen, hat sich bis heute bestens bewährt. Diese Umstellung hat zu einer wesentlichen Reduzierung der Handelswechsel geführt und somit das Ausfallrisiko unserer Forderungen signifikant verringert.

Gleichwohl behalten wir als zusätzliche Sicherung die für die Zulassung erforderlichen Dokumente in Verwahrung. Mitarbeiter unseres Hauses führen darüber hinaus regelmäßig Bestandskontrollen durch. Sollten unerwartete Risiken erkennbar werden, so finden diese in der Ertragsrechnung durch entsprechende Wertberichtigungen umgehend Berücksichtigung.

Beispielsweise können sich auch unternehmensintern Risiken durch die nicht rechtzeitige Bereitstellung des Produktionsmaterials ergeben. Produktionsausfälle oder -verschiebungen werden deshalb durch ein exakt abgestimmtes Beschaffungssystem und eine sensible Planung im Bereich der Basisfahrzeuge weitestgehend reduziert. Außerdem vermindern strategische und firmenübergreifende Maßnahmen im Einkaufs- und Logistikbereich zusätzlich eventuelle Risikofaktoren.

Nicht vorhersehbar sind Unsicherheiten durch staatliche Maßnahmen. So können Vorgaben im Zeichen des Umweltschutzes oder im Bereich der Sicherheitsstandards zu unerwarteten und erheblichen Mehrbelastungen führen. Dazu gehört beispielsweise das Altfahrzeuggesetz, das die Entsorgung von Altfahrzeugen durch die jeweiligen Hersteller regelt. Auf Basis dieses Gesetzes bilden wir bereits jährlich Rückstellungen, die das Ergebnis erlösmindernd beeinflussen. Eine Vielzahl weiterer Regulierungen stellen in diesem Maße für uns allerdings keine wesentlichen Risiken dar. Unser Unternehmen kann aufgrund seiner Stärke und Innovationskraft die eventuellen Auswirkungen derartiger Entwicklungen ausreichend abfedern.

Die erforderliche Finanzstrategie zur Sicherstellung der Liquidität erfolgt auf Basis einer mittel- und kurzfristigen Finanzplanung. Diesbezüglich erläutern wir in regelmäßigen Gesprächen mit unseren Hausbanken die aktuelle Geschäftsentwicklung des Konzerns und die Perspektiven der Branche generell.

Eine weitere Maßnahme im Rahmen des Risikomanagements war der Bau eines überdachten Stellplatzes für maximal 900 Freizeitfahrzeuge, die zur Auslieferung bereitstehen. In der Vergangenheit gefährdeten überdurchschnittlich oft Hagelschäden diese Neufahrzeuge. Daraus ergab sich eine sinkende Bereitschaft der Versicherungsunternehmen, die Schäden abzudecken und die Tendenz, den verbleibenden Schutzanspruch mit stetig steigenden, hohen Prämien abzusichern. Vor diesem Hintergrund wird sich die wirtschaftliche Investition der Überdachung binnen weniger Jahre amortisieren bei gleichzeitig umfassendem Schutz unserer Neufahrzeuge durch die neue Anlage.

Vermögens- und Finanzstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahr um 47,3 Mio. Euro oder 14,4 % erhöht, die der Aktiengesellschaft um 22,3 Mio. Euro bzw. 11,4 %.

Die Veränderung im Anlagevermögen ist im Wesentlichen auf Investitionen bei der HYMER AG in Bad Waldsee sowie bei der LAIKA CARAVANS S.p.A. zurückzuführen.

Das leicht gestiegene Geschäftsvolumen bewirkte eine Erhöhung der Vorräte und Forderungen. Der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren ist mit 74,8 Mio. Euro um 8,6 Mio. Euro höher als im Vorjahr (Vj. 66,2 Mio. Euro).

Der Forderungsbestand ist um 16,1 Mio. Euro gestiegen, wobei für eventuelle Ausfälle Wertberichtigungen auf Forderungen und Besitzwechsel in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vj. 2,7 Mio. Euro) berücksichtigt wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Steuerforderungen gegen ausländische Finanzämter, Erstattungsansprüche gegen das Arbeitsamt aufgrund von Altersteilzeitverträgen, Bonusforderungen gegen Fahrzeughersteller sowie debitorische Kreditoren.

Das Konzerneigenkapital wuchs um 21,9 Mio. Euro oder 17,5 %, was zu einer Eigenkapitalquote von 39,1 % (Vj. 38,1 %) führte.

Das Eigenkapital deckt das Anlagevermögen und reicht dabei noch zur Deckung von 29,6 % (Vj. 24,2 %) der Vorräte aus.

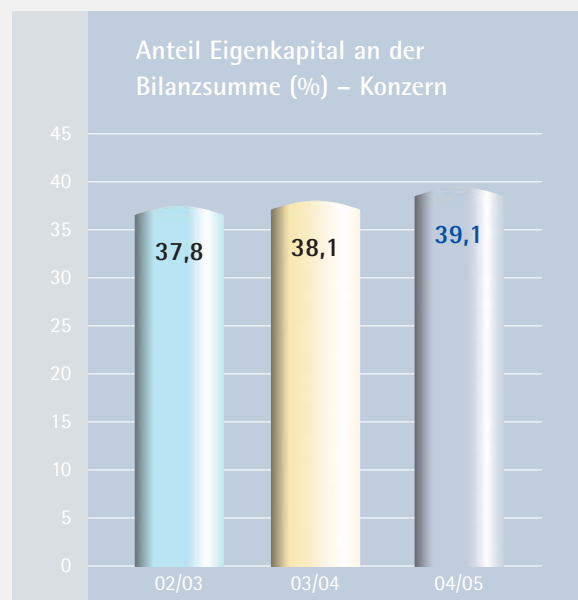
Die Eigenkapitalrendite ohne Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist von 40,7 % im Vorjahr auf 33,9 % gesunken, als Folge der Erhöhung des Bestands der fertigen Erzeugnisse und Waren sowie der Forderungen.

Der Bilanzansatz der Rückstellungen ist mit 33,8 Mio. Euro um 5,8 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr, was alleine auf die niedrigeren Steuerrückstellungen zurückzuführen ist, weil bereits im Berichtsjahr die Steuervorauszahlungen von den jeweiligen Finanzämtern angepasst wurden.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ergibt sich hauptsächlich aus der Aufnahme kurzfristiger Mittel zur Finanzierung des höheren Vorratsvermögens und der Forderungen, wobei die zugesagten Kreditlinien nicht ausgeschöpft wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 3,2 Mio. Euro von 34,8 Mio. Euro auf 38,0 Mio. Euro.

Die um 3,1 Mio. Euro niedrigeren sonstigen Verbindlichkeiten enthalten überwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen und die kreditorischen Debitoren.



Konzern	31.08.2005		31.08.2004		Mittel-	Mittel-
	T€	%	T€	%	verwendung	herkunft
					T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.141	0,8	1.974	0,7	1.853	686
Sachanlagen	92.088	24,5	84.056	25,6	23.706	15.674
Finanzanlagen	6.462	1,7	7.080	2,2	1.853	2.471
Warenforderungen	3.077	0,9	61	0,0	3.016	0
Sonstige Vermögensgegenstände	538	0,1	2.444	0,7	0	1.906
Mittel- und langfristig realisierbares Vermögen	105.306	28,0	95.615	29,2	30.428	20.737
Warenvorräte	152.605	40,7	131.252	40,0	21.353	0
Warenforderungen	73.121	19,5	60.036	18,3	13.085	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29	0,0	0	0,0	29	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	305	0,1	362	0,1	0	57
Sonstige Vermögensgegenstände	33.157	8,8	24.420	7,4	8.737	0
Liquide Mittel	7.443	2,0	12.469	3,8	0	5.026
Rechnungsabgrenzungsposten	3.221	0,9	3.779	1,2	0	558
Kurzfristig realisierbares Vermögen	269.881	72,0	232.318	70,8	43.204	5.641
Vermögen	375.187	100,0	327.933	100,0	73.632	26.378
Pensions- u. sonstige Rückstellungen	8.428	2,2	12.563	3,8	4.135	0
Bankdarlehen	47.858	12,8	52.768	16,1	4.910	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	2	0,0	2	0
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	56.286	15,0	65.333	19,9	9.047	0
Steuer- und sonstige Rückstellungen	25.368	6,8	27.000	8,2	1.632	0
Bankschulden	95.949	25,6	60.281	18,5	0	35.668
Wareschulden	38.077	10,1	35.253	10,8	0	2.824
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	814	0,2	138	0,0	0	676
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	752	0,2	715	0,2	0	37
Sonstige Verbindlichkeiten	11.086	3,0	14.183	4,3	3.097	0
Rechnungsabgrenzungsposten	63	0,0	115	0,0	52	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	172.109	45,9	137.685	42,0	4.781	39.205
Eigenkapital	146.792	39,1	124.915	38,1	5.280	27.157
Kapital	375.187	100,0	327.933	100,0	19.108	66.362
					92.740	92.740

Ertragslage

Im Konzern ist aufgrund der Auslandsnachfrage die Gesamtleistung um 5,1 % bzw. 36,9 Mio. Euro gestiegen, was im Wesentlichen auf die Entwicklung bei HYMER und Bürstner zurückzuführen ist. Zu den wichtigsten Exportländern gehören nach wie vor Frankreich, Großbritannien, Italien und die Niederlande.

Der Bestandsaufbau führt dazu, dass die Fahrzeuge nicht mit dem Verkaufspreis, sondern mit den niederen Herstellkosten bewertet werden. Die Differenz wird dementsprechend nicht im Berichtszeitraum, sondern erst im laufenden Geschäftsjahr mit dem Verkauf der Fahrzeuge realisiert. Die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Fahrzeugen beträgt 11,8 Mio. Euro (Vj. 8,0 Mio. Euro).

Die Personalkosten sind um 5,9 Mio. Euro auf 119,1 Mio. Euro gestiegen. Die Personalkostenquote blieb trotzdem konstant im Vergleich zum Vorjahr mit 15,6 %, was auf die gestiegene Gesamtleistung zurückzuführen ist.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mussten wir gegenüber dem Vorjahr erneut einen leichten Anstieg um 1,9 Mio. Euro oder 3,8 % auf 53,2 Mio. Euro verzeichnen, im Verhältnis zur Gesamtleistung ist die Quote mit 7,0 % aber sogar geringfügig gefallen (Vj. 7,1 %).

Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Konzern um 4,2 % oder 2,1 Mio. Euro gesunken.

Der Anteil der HYMER AG am Konzernjahresüberschuss ist von 41,2 % auf 48,3 % bzw. um 1,2 Mio. Euro gestiegen. Die Ergebnisse des Teilkonzerns Bürstner sowie von LAIKA liegen um 0,9 Mio. Euro bzw. 1,0 Mio. Euro unter den Vorjahreswerten.

Das EBIT ist gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % oder 1,9 Mio. Euro von 54,7 Mio. Euro auf 52,8 Mio. Euro gesunken.

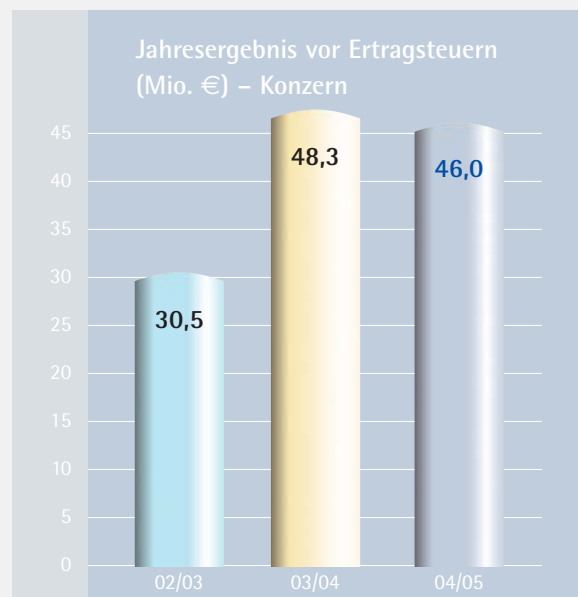
Das Finanzergebnis des Konzerns enthält Beteiligungserträge in Höhe von 1 Mio. Euro aus einer Ausschüttung der zum 1. September 2004 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Eriba-Hymer Nederland B.V.. Demgegenüber sind die Zinsaufwendungen des Konzerns um 0,5 Mio. Euro angestiegen, sodass sich das Finanzergebnis insgesamt etwas verbessert hat.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind um 0,4 Mio. Euro oder 1,9 % niedriger als im Vorjahr.

Der Umsatz der HYMER AG konnte um 3,1 % oder 10,8 Mio. Euro gesteigert werden. Der Rückgang des Inlandsumsatzes um 3,2 % wurde durch den Zuwachs von 8,4 % im Exportbereich wieder kompensiert. Nach der Bestandserhöhung von 2,9 Mio. Euro ergibt sich somit eine Gesamtleistung von 358,0 Mio. Euro (Vj. 346,3 Mio. Euro).

Aufgrund der niedrigeren Materialaufwandsquote und der gleichbleibenden Betriebskostenquote verbessert sich das Betriebsergebnis um 0,6 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro.

Nach dem auf die Gesamtleistung bezogenen Finanzergebnis von 0,1 % (Vj. -0,6 %) beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 24,4 Mio. Euro oder 6,8 %, das sind 3,0 Mio. Euro oder 13,6 % mehr als im Vorjahr.



Konzern	2004/05		2003/04		2002/03	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	749.972	98,5	716.626	98,9	631.062	101,1
Bestandsveränderung	11.761	1,5	7.955	1,1	-7.152	-1,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	0,0	290	0,0	265	0,0
Gesamtleistung	761.752	100,0	724.871	100,0	624.175	100,0
Materialaufwand	531.103	69,7	500.776	69,1	433.943	69,5
Rohertrag	230.649	30,3	224.095	30,9	190.232	30,5
Sonstige betriebliche Erträge	9.449	1,2	9.479	1,3	10.618	1,7
Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	94.678	12,4	89.866	12,4	82.731	13,3
Soziale Abgaben	24.464	3,2	23.368	3,2	21.048	3,4
Abschreibungen						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14.308	1,9	12.951	1,8	12.880	2,1
Sonstige Aufwendungen						
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.243	7,0	51.308	7,1	45.578	7,3
Sonstige Steuern	1.770	0,2	1.606	0,2	1.564	0,2
Betriebsergebnis	51.635	6,8	54.475	7,5	37.049	5,9
Finanzergebnis	-5.611	-0,8	-6.180	-0,8	-6.534	-1,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	46.024	6,0	48.295	6,7	30.515	4,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.214	2,4	18.576	2,6	11.990	1,9
Konzernjahresüberschuss	27.810	3,6	29.719	4,1	18.525	3,0
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-155	0,0	-178	0,0	-480	-0,1
Konzernanteil am Jahresüberschuss	27.655	3,6	29.541	4,1	18.045	2,9

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Absatz 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.

Ausblick

Die Prognosen führender Wirtschaftsexperten für die Konjunktorentwicklung 2005/06 in Deutschland und Europa sind so uneinheitlich wie die Entwicklung der einzelnen Staaten in der EU-Zone. Während einige Volkswirte von einer Erholung der Konjunktur sprechen, warnen andere vor den Auswirkungen steigender Rohstoff- und Energiekosten. Nachdem sich in Deutschland mit der großen Koalition eine neue Regierung formiert hat, gehen die Meinungen über die positive Wirkung der geplanten Maßnahmen weit auseinander: Einige Experten kommentieren diese Maßnahmen als falsch, andere hingegen befürworten dieselben, bedauern aber, dass sie nicht weit genug gingen, um eine signifikante Verbesserung des Binnenmarktes herbeizuführen.

Die Caravaning-Branche wird im kommenden Jahr wieder auf den Export setzen. Für den Binnenmarkt bleibt zu hoffen, dass sich die Nachfrage nicht nur stabilisiert, sondern sich mit dem Impuls der Fußball-Weltmeisterschaft vielleicht auch etwas erholt. Angesichts der angekündigten Mehrwertsteuererhöhung erscheint eine Verbesserung des privaten Konsums jedoch sehr fraglich.

Vor diesem Hintergrund konzentrieren sich die Unternehmen des HYMER-Konzerns auf ihre zielgruppenorientierte Produkt- und Marketingpolitik, mit der sie auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen individuell und insgesamt bemerkenswerte Erfolge erzielen konnten.

Die HYMER AG geht mit dem größten Produktangebot in ihrer Firmengeschichte optimistisch in die neue Saison. 13 Reisemobil- und 4 Caravan-Bau-reihen dokumentieren den Status eines Vollsortimenters, der allen Kundenwünschen gerecht wird. Neben der Breite des Sortiments steht bei der neuen Modellgeneration vor allem die Individualität der Fahrzeuge im Vordergrund. So kann der Kunde vergleichbar mit dem Angebot von Pkw-Herstellern aus 20 verschiedenen Möglichkeiten der Außenlackierung wählen. Auch innen werden mit diversen exklusiven Ausstattungsvarianten viele individuelle Kundenwünsche erfüllt. Für die Zukunft werden sich die AG und die Konzerntöchter analog zur Entwicklung auf dem Pkw-Markt noch intensiver an den entsprechenden Lebenszyklen und Trends orientieren.

Folgerichtig wurden auch HYMER-Premiumprodukte für die neue Saison an der Marktsituation und den Kundenwünschen ausgerichtet. So bietet der neue

Hymer Van alle Vorzüge eines komplett ausgestatteten Zwei-Personen-Mobils kombiniert mit den Fahr- und Komforteigenschaften eines Pkw. Angesichts der Entwicklungen auf den Exportmärkten hat HYMER sein Chassisangebot um Ford erweitert. Bestärkt durch den außergewöhnlichen Erfolg des Eriba-Nova gibt es auch im Caravan-Bereich interessante Neuentwicklungen.

Mit aktuell gutem und stetig steigendem Erfolg entwickelt sich auch die Zwei-Säulen-Strategie mit Fahrzeugen der Premium-Line und der Classic-Line. Letztere spricht speziell Interessenten an, die HYMER-Qualität zu einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erwerben möchten.

Dennoch ist nicht zu übersehen, dass gerade das Segment der preiswerten Caravans und Reisemobile in jüngster Zeit stetig zugenommen hat. Dieser Markt wird sehr stark von Importprodukten bestimmt.

Um auch diesen Bereich im Sinne einer weiterhin erfolgreichen Geschäftspolitik abzudecken, haben die HYMER AG und die Dethleffs GmbH & Co. KG ein Gemeinschaftsunternehmen gegründet, das sich auf die Produktion von Caravans und Reisemobilen für das Einsteigersegment konzentriert. Mit dieser Zielsetzung erfolgte am 12. Juli 2005 die Gründung der CAPRON GmbH. Am 17. Oktober 2005 wurde das Gelände des ehemaligen Landmaschinenherstellers Case in Neustadt (Sachsen) erworben. Das Areal umfasst 20 Hektar und verfügt unter anderem über eine 20.000 m² große Produktionsfläche, die sich für die Produktion von Freizeitfahrzeugen hervorragend eignet. Der Start der Produktion ist für Ende 2006 vorgesehen.

Neben einer umfassenden Produktpolitik gilt das Hauptaugenmerk hinsichtlich einer erfolgreichen Zukunft auch einer professionellen Verkaufsstruktur. So wurde neben dem bestehenden Netzwerk von kompetenten Handelspartnern vom HYMER-Konzern mit den Marken HYMER, Bürstner, LAIKA, Niesmann+Bischoff sowie von der Caravan GmbH & Co. Beteiligungs KG mit den Marken Dethleffs, LMC und TEC das EXPOCAMP gegründet. Die beteiligten Firmen verstehen das EXPOCAMP als permanente Caravaning-Messe: Maximal 600 Fahrzeuge sind auf 18.000 m² Ausstellungsfläche zu besichtigen. Dazu gehören ein 3.000 m² großer Werkstatt- und Servicebereich sowie ein 680 m² großer Zubehörshop, in dem das umfangreiche Angebot der Movera GmbH

erhältlich ist. Die Grundsteinlegung für das an der Autobahn A3 in Wertheim gelegene Projekt erfolgte am 8. September 2005. Die Bauarbeiten auf dem 62.000 m² großen Areal sollen bis Ende April 2006 abgeschlossen sein. Die offizielle Eröffnung ist für September 2006 geplant.

Neben diesen Maßnahmen im Produkt- und Marketingbereich wurden bei HYMER auch im Rahmen der Standortsicherung Arbeitsplätze geschaffen und gesichert, die auch zukünftig eine wettbewerbsfähige Produktion garantieren.

Eine gesicherte Zukunft verspricht auch die Entwicklung der Tochterunternehmen Bürstner GmbH und LAIKA CARAVANS S.p.A.; beide Firmen genießen in der Branche und bei Kunden europaweit eine hohe Attraktivität und Akzeptanz. Der Anstieg der Absatz- und Umsatzzahlen der letzten Jahre und auch die aktuelle Entwicklung lassen durchaus optimistische Prognosen zu.

So hat Bürstner, Marktführer bei teilintegrierten Reisemobilen, seine Mobil-Palette gemäß vielen Kundenwünschen weiter ausgebaut. Außerdem wurde die im vergangenen Jahr – bedingt durch die große Nachfrage nach Reisemobilen – ein wenig in den Hintergrund gedrängte Kernkompetenz bei den Caravans mit attraktiven Grundrissen und innovativer Ausstattung wieder neu belebt. Zeitgemäß ist auch die neue Namensgebung für die einzelnen Produkte. Ehemals sehr technische Namen wurden ersetzt durch emotionale, einprägsame Namen wie Solano, Belcanto oder Trecento. Auch das neu eingerichtete, sehr moderne Kunden-Service-Center am Produktionsstandort Kehl dokumentiert eine für die Zukunft erfolgreiche Strategie.

Die Positionierung der LAIKA CARAVANS S.p.A. als italienische Luxusmarke erweist sich angesichts der aktuellen Verkaufszahlen als überdurchschnittlich erfolgreich. Die neu konzipierten Baureihen haben eine hohe Kundenakzeptanz gefunden und werden dazu beitragen, erfolgreich die Exportquote zu erhöhen. Der kurz bevorstehende Neubau einer der modernsten, europäischen Reisemobil-Produktionsstätten wird eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung im Rahmen des Gesamtkonzerns ermöglichen.

Die Hymer France S.A.S. fungiert weiterhin als reine Produktionsstätte. In Cernay werden die erfolgreiche Caravan-Kultbaureihe Eriba-Touring, die Premieren-Baureihe Eriba-Feeling sowie die speziell für den französischen Markt konzipierten Reisemobile produ-

ziert. Schwerpunkt der Aktivitäten werden die Optimierung der Produktionsabläufe, die Steigerung der Produktivität und die Neustrukturierung der Produktentwicklung sein. Im Hinblick auf diese anstehenden Aktivitäten wurde zum 1. Juli 2005 die Position des Werkleiters neu besetzt. Ergänzend wurden Kaizen- und sonstige Maßnahmen eingeleitet, die im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt werden. Ein Maßnahmenplan ergänzt die Aktivitäten, damit Hymer France S.A.S. den angestrebten "turn around" erreicht.

Die im Zubehör-Großhandel tätige Movera GmbH sieht sich ebenfalls mit einem stagnierenden Binnenmarkt konfrontiert. Um das Geschäft zu beleben, forciert Movera beispielsweise Shopkonzepte, bei denen die Kunden durch die Koppelung von Warenangebot mit Dienstleistungskonzepten angesprochen werden. Darüber hinaus wurden durch eine neue EDV-Software die Liefergeschwindigkeit und die Zuverlässigkeit beim Warenaustausch signifikant erhöht.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2004/05 bestärkt uns in unserer Auffassung, an einer konservativen Unternehmensplanung festzuhalten, die auch möglicherweise marktseitig auftretende Risiken berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung dieser Prämisse und unter Einbeziehung der vorliegenden Unternehmensdaten per 30.11.2005, die eine Umsatzsteigerung bei der HYMER AG um 6,3 % und im Konzern um 5,3 % ausweisen, sind wir ungeachtet schwieriger Marktbedingungen optimistisch, unsere Absatz- und Umsatzziele, die leicht über dem Vorjahr liegen sollten, zu erreichen. Dabei ist aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen, inwieweit die für 2007 vorgesehene Mehrwertsteuer-Erhöhung vorgezogene Kaufimpulse auslöst. Die bei der HYMER AG im laufenden Geschäftsjahr anstehenden zusätzlichen Aktivitäten bezüglich CAPRON und der Errichtung einer Montagehalle in Bad Waldsee mit einer Grundfläche von rund 24.000 m² sowie nochmals gesteigerte Aktivitäten im Rahmen der Produktentwicklung stellen eine große Herausforderung dar. Sie sind jedoch Basis einer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik, die auf eigenes Wachstum und Ertragsstärke ausgerichtet ist. Diese Zielsetzung gilt in gleichem Maße für die im HYMER-Konzern integrierten Firmen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Bilanz zum 31. August 2005 Konzern

Aktiva	Anhang Nr.	T€	T€	31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
A. Anlagevermögen	(1)				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		2.068			1.405
2. Geschäfts- oder Firmenwert		173			192
3. Geleistete Anzahlungen		900			377
			3.141		1.974
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		62.094			51.738
2. Technische Anlagen und Maschinen		8.753			8.008
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.524			17.908
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.717			6.402
			92.088		84.056
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.331			561
2. Beteiligungen		1.784			46
3. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen		1.048			1.024
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		0			5.165
5. Sonstige Ausleihungen		299			284
			6.462		7.080
				101.691	93.110
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		67.439			55.332
2. Unfertige Erzeugnisse		10.332			9.712
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		74.822			66.207
4. Geleistete Anzahlungen		12			1
			152.605		131.252
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		76.198			60.097
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		29			0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		305			362
4. Sonstige Vermögensgegenstände		33.695			26.864
			110.227		87.323
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			7.443		12.469
				270.275	231.044
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3)			3.221	3.779
				375.187	327.933

Passiva	Anhang Nr.	T€	31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
A. Eigenkapital	(4)			
I. Gezeichnetes Kapital				
Stammaktien		12.000		12.000
II. Kapitalrücklage		12.707		12.707
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen		89.051		64.938
IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		4.206		4.506
V. Konzernanteil am Jahresüberschuss		27.655		29.541
VI. Anteile anderer Gesellschafter		1.173		1.223
			146.792	124.915
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.345		5.150
2. Steuerrückstellungen		975		6.980
3. Sonstige Rückstellungen	(5)	27.476		27.433
			33.796	39.563
C. Verbindlichkeiten	(6)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		143.807		113.049
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		120		452
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37.957		34.801
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		814		138
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		752		715
6. Sonstige Verbindlichkeiten		11.086		14.185
			194.536	163.340
D. Rechnungsabgrenzungsposten			63	115
			375.187	327.933
Haftungsverhältnisse				
1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln		16.387		17.443
2. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften		1.622		1.673
			18.009	19.116

Anlagespiegel HYMER-Konzern (in T€)

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	01.09.2004	Änderung Konsolidierungskreis	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.055	-7	1.236	338	94
2. Geschäfts- oder Firmenwert	273				
3. Geleistete Anzahlungen	377		617		-94
	5.705	-7	1.853	338	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81.356		10.002	576	3.753
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.043	-100	3.077	548	271
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.799	-701	8.951	2.705	1.272
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.402		1.676	1.065	-5.296
	195.600	-801	23.706	4.894	0
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	561	2.809	12	51	
2. Beteiligungen	46		1.739	1	
3. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	1.024		79	55	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.165			5.165	
5. Sonstige Ausleihungen	284		23	8	
	7.080	2.809	1.853	5.280	0
	208.385	2.001	27.412	10.512	0

		Abschreibungen		Buchwerte	
	31.08.2005	des Geschäftsjahres	kumuliert	01.09.2004	31.08.2005
	6.040	661	3.972	1.405	2.068
	273	19	100	192	173
	900			377	900
	7.213	680	4.072	1.974	3.141
	94.535	2.843	32.441	51.738	62.094
	30.743	2.574	21.990	8.008	8.753
	86.616	8.211	67.092	17.908	19.524
	1.717			6.402	1.717
	213.611	13.628	121.523	84.056	92.088
	3.331			561	3.331
	1.784			46	1.784
	1.048			1.024	1.048
	0			5.165	0
	299			284	299
	6.462	0	0	7.080	6.462
	227.286	14.308	125.595	93.110	101.691

Bilanz zum 31. August 2005 HYMER AG

Aktiva	Anhang Nr.	T€	T€	31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
A. Anlagevermögen	(1)				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.124			780
2. Geleistete Anzahlungen		369			139
			1.493		919
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		35.328			32.433
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.261			2.136
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.369			8.520
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		632			1.260
			48.590		44.349
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		38.611			38.598
2. Beteiligungen		1.096			28
			39.707		38.626
				89.790	83.894
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		28.286			21.759
2. Unfertige Erzeugnisse		6.156			5.261
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		31.593			32.069
			66.035		59.089
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		43.167			33.351
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.647			3.680
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		305			362
4. Sonstige Vermögensgegenstände		14.364			13.090
			60.483		50.483
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			86		334
				126.604	109.906
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3)			1.493	1.801
				217.887	195.601

Passiva	Anhang Nr.	T€	31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
A. Eigenkapital	(4)			
I. Gezeichnetes Kapital				
Stammaktien		12.000		12.000
II. Kapitalrücklage		12.707		12.707
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen		69.215		58.973
IV. Bilanzgewinn		8.322		7.201
			102.244	90.881
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.654		1.679
2. Steuerrückstellungen		0		3.072
3. Sonstige Rückstellungen	(5)	11.889		10.734
			13.543	15.485
C. Verbindlichkeiten	(6)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		87.032		77.312
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		110		389
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.134		5.933
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.880		747
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.944		4.854
			102.100	89.235
			217.887	195.601
Haftungsverhältnisse				
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln			16.137	16.964

Anlagespiegel HYMER AG (in T€)

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	01.09.2004	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.861	567		43
2. Geleistete Anzahlungen	139	273		-43
	3.000	840	0	0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.571	3.953	0	289
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.304	705	64	0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.036	4.480	673	898
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.260	591	32	-1.187
	95.171	9.729	769	0
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.598	13		
2. Beteiligungen	28	1.068		
	38.626	1.081	0	0
	136.797	11.650	769	0

		Abschreibungen		Buchwerte	
	31.08.2005	des Geschäftsjahres	kumuliert	01.09.2004	31.08.2005
	3.471	266	2.347	780	1.124
	369			139	369
	3.840	266	2.347	919	1.493
	48.813	1.347	13.485	32.433	35.328
	7.945	577	5.684	2.136	2.261
	46.741	3.473	36.372	8.520	10.369
	632			1.260	632
	104.131	5.397	55.541	44.349	48.590
	38.611			38.598	38.611
	1.096			28	1.096
	39.707	0	0	38.626	39.707
	147.678	5.663	57.888	83.894	89.790

Gewinn- und Verlustrechnung 2004/05

Konzern	Anhang Nr.	T€	T€	2004/05 T€	2003/04 T€
1. Umsatzerlöse	(1)		749.972		716.626
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			11.761		7.955
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			19		290
4. Sonstige betriebliche Erträge	(2)		9.449		9.479
				771.201	734.350
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		498.942			472.130
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		32.161			28.646
			531.103		500.776
6. Personalaufwand	(3)				
a) Löhne und Gehälter		94.678			89.866
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		24.464			23.368
			119.142		113.234
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			14.308		12.951
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)		53.243		51.308
				717.796	678.269
9. Erträge aus Beteiligungen	(5)	1.000			0
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		10			10
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(6)	174			209
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(7)	970			901
			2.154		1.120
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(8)		7.765		7.300
				-5.611	-6.180
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				47.794	49.901
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			18.214		18.576
16. Sonstige Steuern			1.770		1.606
				19.984	20.182
17. Konzernjahresüberschuss				27.810	29.719
18. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter				-155	-178
19. Konzernanteil am Jahresüberschuss				27.655	29.541








HYMER AG

	Anhang Nr.	T€	T€	2004/05 T€	2003/04 T€
1. Umsatzerlöse	(1)		355.068		344.299
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			2.922		1.963
3. Sonstige betriebliche Erträge	(2)		4.344		5.241
				362.334	351.503
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		240.944			236.488
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		12.209			8.953
			253.153		245.441
5. Personalaufwand	(3)				
a) Löhne und Gehälter		45.566			44.823
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		9.482			9.439
			55.048		54.262
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			5.663		5.157
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)		24.345		23.082
				338.209	327.942
8. Erträge aus Beteiligungen	(5)	4.420			2.210
9. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		10			10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(7)	697			645
			5.127		2.865
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(8)		4.900		4.995
				227	-2.130
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				24.352	21.431
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.550		6.875
14. Sonstige Steuern			159		154
				7.709	7.029
15. Jahresüberschuss				16.643	14.402
16. Einstellung in andere Gewinnrücklagen				8.321	7.201
17. Bilanzgewinn				8.322	7.201

Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Segmentberichterstattung

(Vorjahreszahlen in Klammern)

							
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsatz	313.526	40.750	277.862	88.621	29.213		749.972
	(309.914)	(35.830)	(260.008)	(81.947)	(28.927)		(716.626)
Umsätze mit anderen Segmenten	60	0	45	0	1.604	-1.709	0
	(64)	(0)	(4)	(0)	(1.467)	(-1.535)	(0)
Umsätze gesamt	313.586	40.750	277.907	88.621	30.817	-1.709	749.972
	(309.978)	(35.830)	(260.012)	(81.947)	(30.394)	(-1.535)	(716.626)
EBIT *	26.143	1.511	18.837	8.571	982	-3.225	52.819
	(27.903)	(-1.431)	(20.179)	(9.216)	(948)	(-2.121)	(54.694)
Abschreibungen	6.268	524	6.375	1.017	124	0	14.308
	(5.613)	(531)	(5.629)	(1.031)	(147)	(0)	(12.951)
Segment-Aktiva	215.189	19.501	117.031	55.210	7.659	-39.403	375.187
	(199.201)	(16.793)	(95.317)	(52.369)	(7.046)	(-42.793)	(327.933)
Segment-Schulden	115.944	13.209	61.807	36.324	4.831	-3.720	228.395
	(106.259)	(11.961)	(49.055)	(35.918)	(4.152)	(-4.327)	(203.018)
Investitionen	12.628	485	8.736	5.277	286	0	27.412
	(20.473)	(565)	(11.260)	(5.813)	(83)	(-11.662)	(26.532)
Cash-Flow nach DVFA/SG	21.458	802	18.386	4.857	536	-3.696	42.343
	(23.555)	(-507)	(17.012)	(6.179)	(590)	(-2.352)	(44.477)

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung des Segmentberichtformats des Konzerns. Dabei werden insbesondere Markenfelder und der Bereich Freizeitartikel unterschieden.

Die Segmentaktiva enthalten sämtliche Vermögensgegenstände, die zur Erwirtschaftung des operativen Ergebnisses des Segments eingesetzt werden, und beinhalten hauptsächlich Sachanlagen, Vorräte und Forderungen.

Als Segmentverbindlichkeiten sind die Verpflichtungen aus dem operativen Geschäft ausgewiesen, neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind dies vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Rückstellungen und Pensionsrückstellungen.

Die Investitionen und Abschreibungen beziehen sich auf die Segmentaktiva.

* EBIT: Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zinsen und ähnliche Aufwendungen abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.

Konzernkapitalflussrechnung gemäß DRS Nr.2

	2004/05 T€	2003/04 T€
Periodenergebnis	27.810	29.719
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.308	12.849
Veränderung der Rückstellungen	-5.503	7.056
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	334	2.026
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	592	-264
Veränderung der sonstigen Aktiva	-46.445	-16.175
Veränderung der sonstigen Passiva	1.152	5.351
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.752	40.562
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.167	3.000
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.706	-25.349
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.853	-1.052
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5.334	34
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.853	-166
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-11.663
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-20.911	-35.196
Auszahlung an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-5.476	-5.476
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	39.199	15.000
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-8.441	-9.228
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	25.282	296
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-3.381	5.662
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-1.645	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.469	6.807
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.443	12.469
Einzahlungen aus Zinsen	828	770
Auszahlungen aus Zinsen	7.457	7.010
Einzahlungen aus Steuererstattungen	138	150
Auszahlungen aus Steuern	21.400	21.700

Der Finanzmittelbestand repräsentiert den Bestand an Zahlungsmitteln.

Anhang Konzern und AG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss 2004/05 der HYMER Aktiengesellschaft (im Folgenden: HYMER AG) wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt. Zum Zwecke erhöhter Klarheit von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen

ausschließlich im Anhang dargestellt und auf den Ausweis von Leerposten verzichtet. Der Jahresabschluss der HYMER AG und der Konzernabschluss werden nachstehend zusammen abgehandelt; wenn nicht besonders vermerkt, gelten die Ausführungen für beide Abschlüsse.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Die Bewertung im Konzern erfolgte nach übereinstimmenden Grundsätzen, insbesondere wurden Bewertungswahlrechte in derselben Weise wie im Einzelabschluss der Muttergesellschaft ausgeübt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Bei den immateriellen Wirtschaftsgütern beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre. Die Abschreibungen wurden bei Gebäuden unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10 bis 50 Jahren ermittelt. Bei technischen Anlagen und Maschinen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 10 Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 15 Jahre.

Bei dem beweglichen Anlagevermögen wurde, soweit mit der steuerlichen Regelung übereinstimmend, die degressive Abschreibungsmethode mit Übergang auf die lineare gewählt.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, ermittelt nach steuerlichen Vorschriften, bewertet.

Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Absetzungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie im Konzern den Abgrenzungsposten für latente Steuern, der aus den Konsolidierungsvorgängen entstanden ist.

Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind vollständig mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % angesetzt. Bei den ausländischen Gesellschaften sind die Rückstellungen nach den steuerlichen Vorschriften des jeweiligen Landes bilanziert.

Die Steuerrückstellungen umfassen die voraussichtlichen Steuernachforderungen für das laufende Geschäftsjahr. Die Aktivierungsmöglichkeit für latente Steuern wurde im Einzelabschluss der HYMER AG nicht in Anspruch genommen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen wurden Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 HGB gebildet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Haftungsverhältnisse entsprechen den am Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses der HYMER AG erfolgte unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses. Im Konzernabschluss wurde dagegen auf die Darstellung der Ergebnisverwendung verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Entstehungskurs bewertet. Verluste und Gewinne aus Kursänderungen wurden erfolgswirksam erfasst.

Konsolidierungskreis, Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HYMER AG die Tochtergesellschaften Hymer France S.A.S., Cernay, LAIKA CARAVANS S.p.A., Tavarnelle, den Teilkonzern der Bürstner GmbH, Kehl, die Movera GmbH, Bad Waldsee, sowie das Gemeinschaftsunternehmen CAPRON GmbH, Bad Waldsee.

Auf die Einbeziehung der Bachem Werk GmbH, Bad Waldsee, der Niesmann+Bischoff GmbH, Bad Waldsee, der Bürstner AG, Reinach, der Bürstner B.V., Soest, der HYMER-ERIBA GmbH, Bad Waldsee, sowie der SCI Alsace, Cernay, in den Konzernabschluss wurde wie in den Vorjahren verzichtet, weil die Gesellschaften auch zusammen nach Ergebnis und Vermögen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Geschäftstätigkeit der bis zum 31. August 2004 in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften Hytermobil S.A.R.L., Cernay, und Eriba-Hymer Nederland B.V., Hardinxveld-Giessendam, hat seit 1. September 2004 einen nur noch unbedeutenden Umfang. Beide Gesellschaften wurden daher an diesem Stichtag wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gem. § 296 Abs. 2 HGB entkonsolidiert.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde nach der Buchwertmethode wie folgt verfahren:

(1) Hymer France S.A.S.

Der aus der Erstkonsolidierung stammende passive „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ von T€ 899 wurde unverändert fortgeführt. Für den Minderheitsgesellschafter wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

(2) LAIKA CARAVANS S.p.A.

Die Erstkonsolidierung der Anteile an der LAIKA CARAVANS S.p.A. nach § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB führte zu einem aktiven „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ in Höhe von T€ 22.301, der als solcher gemäß § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet wurde.

(3) Teilkonzern der Bürstner GmbH

Die Erstkonsolidierung führte zu einem passiven „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ von T€ 3.307, der ohne Veränderung fortgeführt wurde.

Die Bürstner GmbH hat zum Konzernbilanzstichtag einen Teilkonzernabschluss erstellt, in den die Bürstner S.A. und die Residences Euro-Concept S.A.R.L. nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen wurden.

Die Erstkonsolidierung der Residences Euro-Concept S.A.R.L. nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB führte zu einem aktiven „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ in Höhe von T€ 625, der als solcher mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet wurde.

(4) Movera GmbH

Aus der Erstkonsolidierung resultiert kein „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“. Für die Minderheitsgesellschafter wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

(5) CAPRON GmbH

Die CAPRON GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der HYMER AG und der Dethleffs GmbH & Co. KG, Isny, wurde am 12. Juli 2005 gegründet. Das Unternehmen wurde gemäß § 310 HGB zum 12. Juli 2005 quotal in den Konzernabschluss der HYMER AG einbezogen.

Ergebniswirksamkeit der nach den Methoden des Vorjahres durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen:

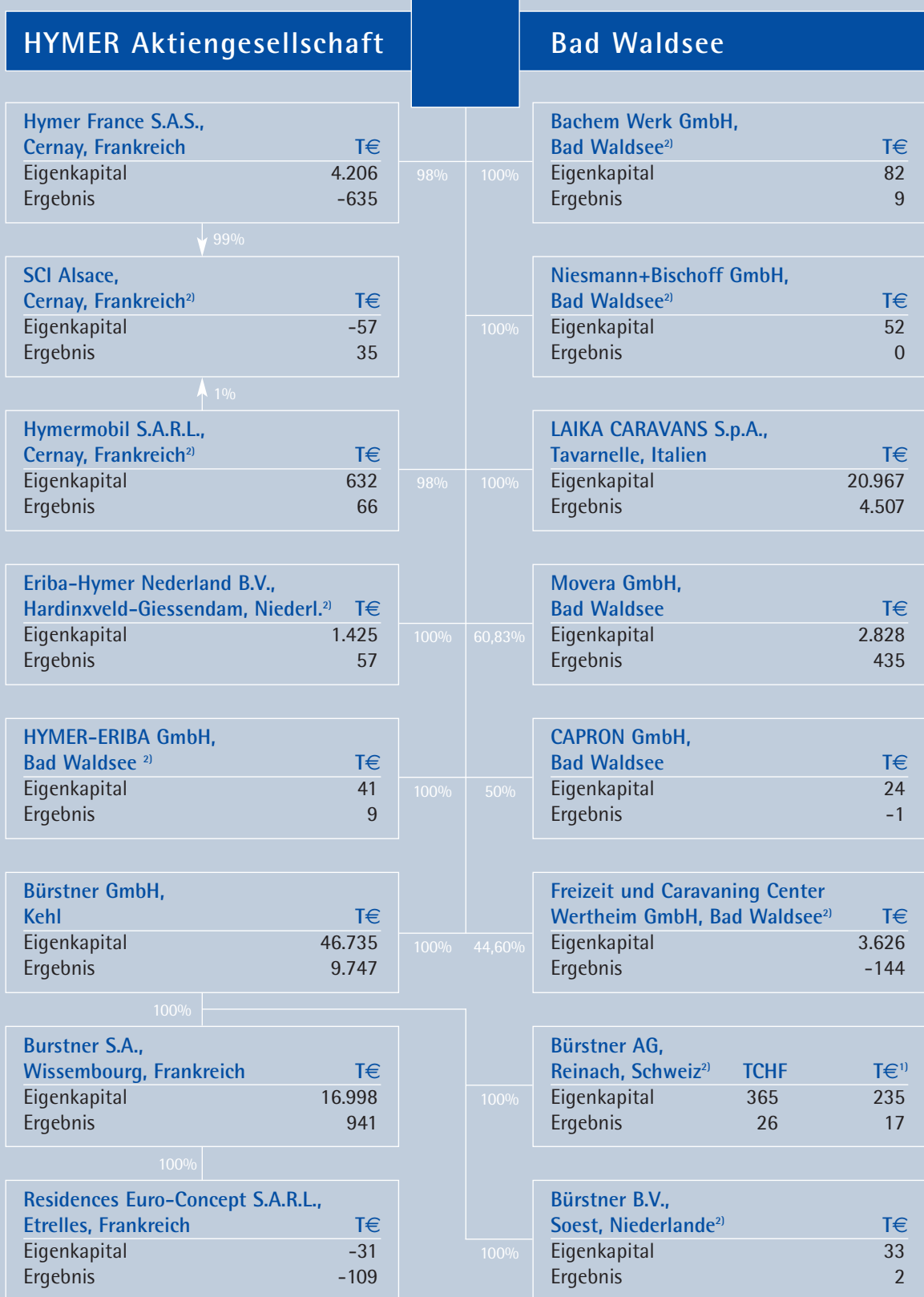
	T€
Schuldenkonsolidierung	- 11
Zwischenergebniseliminierung	241
Aufwands- und Ertragskonsolidierung	-3.329

Auf die erfolgswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurde, soweit erforderlich, eine Steuerabgrenzung (T€ -76) vorgenommen.

Bei dem assoziierten Unternehmen Freizeit und Caravaning Center Wertheim GmbH, Bad Waldsee, wurde wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auf die Anwendung der Equity-Methode verzichtet.

Anteilsbesitz

Zum Konzern gehören folgende in- und ausländische Unternehmen:



1) Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag Euro 64,35/CHF 100.
 2) Auf die Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss wurde verzichtet, weil die Gesellschaften nach Ergebnis

und Vermögen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB im Geschäftsjahr 2004/05 ist auf den Seiten 54 - 55 (Konzern) und 58 - 59 (AG) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Konzern	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren T€	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren T€	Gesamt- betrag T€
Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.121 (60.036)	3.077 (61)	0 (0)	76.198 (60.097)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29 (0)	0 (0)	0 (0)	29 (0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	305 (362)	0 (0)	0 (0)	305 (362)
Sonstige Vermögensgegenstände	33.157 (24.420)	463 (2.444)	75 (0)	33.695 (26.864)
	106.612 (84.818)	3.540 (2.505)	75 (0)	110.227 (87.323)

AG	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren T€	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren T€	Gesamt- betrag T€
Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.090 (33.290)	3.077 (61)	0 (0)	43.167 (33.351)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.647 (3.680)	0 (0)	0 (0)	2.647 (3.680)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	305 (362)	0 (0)	0 (0)	305 (362)
Sonstige Vermögensgegenstände	13.962 (12.596)	402 (494)	0 (0)	14.364 (13.090)
	57.004 (49.928)	3.479 (555)	0 (0)	60.483 (50.483)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 679 (Vorjahr: T€ 2.151) enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz

3. Rechnungsabgrenzungsposten

	Konzern 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€	AG 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
Steuerabgrenzung nach § 306 HGB	146	222	0	0
Disagio	290	387	238	318
Sonstige	2.785	3.170	1.255	1.483
	3.221	3.779	1.493	1.801

4. Eigenkapital / Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HYMER AG beträgt zum 31. August 2005 12.000.000,00 Euro und ist in 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Januar 2006 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach durch Ausgabe neuer Stammaktien gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen oder gegen Bar- und Sacheinlagen (gemischte Bar- und Sachkapitalerhöhung) um bis zu insgesamt 6.000.000,00 Euro, eingeteilt in bis zu 2.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, zu erhöhen und hierbei mit

Zustimmung des Aufsichtsrats für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Der HYMER Aktiengesellschaft wurde am 1. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG schriftlich mitgeteilt, dass Herr Erwin Hymer, Bad Waldsee, 77,4 % der Stimmrechte hält. Die Gesellschaft hat dies gemäß § 41 Abs. 3 i.V. m. § 25 WpHG zeitnah veröffentlicht. Seit 1. Juni 2005 beträgt der Stimmrechtsanteil von Herrn Hymer aufgrund des Verkaufs von 2.230 Aktien 77,3 %.

Gewinnrücklagen

Bei der Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wurde die nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB ausgewiesene Kapitalrücklage berücksichtigt.

Unter Anwendung des § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG wurde bei der Feststellung des Jahresabschlusses durch Vorstand und Aufsichtsrat ein Betrag von 8.321 T€ des Jahresüberschusses in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich bei der AG damit wie folgt:

	T€
Stand 01.09.2004	58.973
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 09. März 2005	1.921
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG	8.321
Stand 31.08.2005	69.215

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	Konzern 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
Hymer France S.A.S., Cernay	899	899
Hymermobil S.A.R.L., Cernay	0	145
Eriba-Hymer Nederland B.V., Hardinxveld-Giessendam	0	155
Bürstner GmbH, Kehl	3.307	3.307
	4.206	4.506

Der in den Vorjahren entstandene passive Unterschiedsbetrag aus den Erstkonsolidierungen der Tochterunternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2004/05 aufgrund der Entkonsolidierung der Hymermobil S.A.R.L., Cernay, und der Eriba-Hymer Nederland B.V., Hardinxveld-Giessendam, verändert.

Konzern-Eigenkapitalspiegel nach DRS Nr. 7	31.08.2003 T€	Veränderung T€	31.08.2004 T€	Veränderung T€	31.08.2005 T€
Gezeichnetes Kapital d. Mutterunternehmens	12.000		12.000		12.000
Kapitalrücklage	12.707		12.707		12.707
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital*	78.804				
Dividendenausschüttungen für 03/04		-5.280			
Konzern-Jahresüberschuss 03/04		29.541			
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital*			103.065		
Dividendenausschüttungen für 04/05				-5.280	
Konzern-Jahresüberschuss 04/05				27.655	
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital*					125.440
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	3.963	-8.043	-4.080	-448	-4.528
Eigenkapital des Mutterunternehmens gemäß Konzernbilanz	107.474	16.218	123.692	21.927	145.619
Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	4.695				
Zugang aufgrund Folgekonsolidierung der Residences Euro Concept S.A.R.L.		292			
Abgang aufgrund Folgekonsolidierung der LAIKA CARAVANS S.p.A.		-3.746			
Dividendenausschüttungen für 03/04		-196			
Anteile anderer Gesellschafter:					
Ergebnisanteile 03/04		178			
Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter			1.223		
Dividendenausschüttungen für 04/05				-196	
Anteile anderer Gesellschafter:					
-Ergebnisanteile 04/05				155	
-Entkonsolidierung Hymermobil S.A.R.L.				-9	
Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter					1.173
Konzerneigenkapital	112.169	12.746	124.915	21.877	146.792
* davon:					
zur Ausschüttung an die Gesellschafter	78.804		103.065		125.440
Gesetzliche, satzungsmäßige und gesellschaftsvertragliche Ausschüttungssperre	0		0		0
	78.804		103.065		125.440

Erläuterungen zur Bilanz

5. Sonstige Rückstellungen

	Konzern 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€	AG 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	15.004	14.976	7.186	6.321
Rückstellungen für sonstige Aufwendungen	11.339	11.362	4.550	4.260
Ungewisse Verbindlichkeiten	26.343	26.338	11.736	10.581
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	1.133	1.095	153	153
	27.476	27.433	11.889	10.734

Die Rückstellungen für sonstige Aufwendungen betreffen insbesondere Gewährleistungsverpflichtungen, Prozesskosten, Abschlusskosten, Vorstandstantiemen, Rücknahmeverpflichtungen für Altfahrzeuge, sonstige soziale Verpflichtungen, ausstehende Rechnungen sowie das Wechselobligo.

6. Verbindlichkeiten

Konzern	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren T€	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren T€	Gesamt- betrag T€
Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	95.949 (60.281)	44.794 (46.638)	3.064 (6.130)	143.807 (113.049)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	120 (452)	0 (0)	0 (0)	120 (452)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.957 (34.801)	0 (0)	0 (0)	37.957 (34.801)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	814 (138)	0 (0)	0 (0)	814 (138)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	752 (715)	0 (0)	0 (0)	752 (715)
Sonstige Verbindlichkeiten	11.086 (14.183)	0 (2)	0 (0)	11.086 (14.185)
	146.678 (110.570)	44.794 (46.640)	3.064 (6.130)	194.536 (163.340)

Verbindlichkeiten – AG	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren T€	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren T€	Gesamt- betrag T€
Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.639 (32.389)	37.215 (40.159)	178 (4.764)	87.032 (77.312)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	110 (389)	0 (0)	0 (0)	110 (389)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.134 (5.933)	0 (0)	0 (0)	9.134 (5.933)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.880 (747)	0 (0)	0 (0)	1.880 (747)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.944 (4.854)	0 (0)	0 (0)	3.944 (4.854)
	64.707 (44.312)	37.215 (40.159)	178 (4.764)	102.100 (89.235)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 1.509 (Vorjahr: T€ 419) enthalten.

Verbindlichkeiten (gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten)	Konzern 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€	AG 31.08.2005 T€	31.08.2004 T€
durch Grundpfandrechte gesichert:				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.707	22.515	8.675	11.208
Aufteilung der sonstigen Verbindlichkeiten				
aus Steuern	1.252	5.368	0	1.118
im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.322	3.096	1.310	1.214

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Waren bestehen die handelsüblichen Eigentumsvorbehalte.

Erläuterungen zur Bilanz

Darstellung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

	Konzern 31.08.2005 T€	AG 31.08.2005 T€
Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Erbbaunutzverträgen		
fällig 2005/06	1.650	1.095
fällig 2006/07 - 2009/10	1.503	611
fällig nach 2009/10 (jährlich)	239	122
	3.392	1.828
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	13	13
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben fällig 2005/06	779	0

Die HYMER AG nutzt derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Hierzu werden Zins- und Währungsswaps sowie Zinsbegrenzungsgeschäfte eingesetzt. Das Volumen der Zinsicherungsgeschäfte betrug zum Bilanzstichtag 27,4 Mio. €.

Der beizulegende Zeitwert der betreffenden Finanzinstrumente beträgt - 0,7 Mio. €. Der Bewertung liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle (Black-Scholes, Heath-Jarrow-Morton) zugrunde. Geschäfte mit Spekulationscharakter werden nicht gemacht. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird eine Prämie für ein Zinsbegrenzungsgeschäft in Höhe von 54 T€ ausgewiesen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	Konzern 2004/05 T€	2003/04 T€	AG 2004/05 T€	2003/04 T€
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen				
Reisemobile	573.979	559.149	289.179	290.997
Caravans	117.732	101.985	44.658	34.697
sonstige Umsätze	58.261	55.492	21.231	18.605
	749.972	716.626	355.068	344.299
Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten				
Inland	259.829	265.624	151.264	156.330
Ausland	490.143	451.002	203.804	187.969
	749.972	716.626	355.068	344.299
davon EU-Ausland	454.791	420.621	190.963	177.812

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Schadensfällen, Mieterträge, Erlöse aus Nebengeschäften und aus der Weiterbelastung von Aufwendungen sowie periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 3.857.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3. Personalaufwand

	Konzern 2004/05 T€	2003/04 T€	AG 2004/05 T€	2003/04 T€
Personalaufwand	119.142	113.234	55.048	54.262
davon für Altersversorgung	645	909	146	122

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	Konzern 2004/05	2003/04	AG 2004/05	2003/04
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.169	2.107	879	888
Kaufmännische / technische Arbeitnehmer	709	667	349	333
	2.878	2.774	1.228	1.221

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten hauptsächlich Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 94.

5. Erträge aus Beteiligungen

	Konzern 2004/05 T€	2003/04 T€	AG 2004/05 T€	2003/04 T€
Insgesamt	1.000	0	4.420	2.210
davon aus verbundene Unternehmen	1.000	0	4.420	2.210

6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	Konzern 2004/05 T€	2003/04 T€	AG 2004/05 T€	2003/04 T€
Insgesamt	174	209	0	0
davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Konzern 2004/05 T€	2003/04 T€	AG 2004/05 T€	2003/04 T€
Insgesamt	970	901	697	645
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	156	95

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Konzern 2004/05 T€	2003/04 T€	AG 2004/05 T€	2003/04 T€
Insgesamt	7.765	7.300	4.900	4.995
davon an verbundene Unternehmen	16	5	16	15

Sonstige Angaben

1. Der Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

	31.08.2005 Stück	31.08.2004 Stück
Vorstand gesamt	0	0
Aufsichtsrat gesamt	3.092.500 ¹⁾	3.094.730 ¹⁾
davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dipl.-Ing. Erwin Hymer	3.092.500 ¹⁾	3.094.730 ¹⁾

2. Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

	2004/05 T€	2003/04 T€
Das satzungsgemäße Fixum beträgt:		
Vorsitzender des Aufsichtsrats	23,0	23,0
Stellvertretender Vorsitzender	17,3	17,3
Übrige Mitglieder	11,5	11,5
Eine variable Vergütung erfolgt derzeit nicht.		

3. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

	2004/05 T€	2003/04 T€
Aufsichtsratsbezüge	86	86
Vorstandsbezüge	915	757 ²⁾
davon variabel	470	370 ²⁾
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Geschäftsführungsorgans	1.267	1.286

4. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zum Corporate Governance Kodex mit Erläuterungen zu den Abweichungen haben wir auf der Internet-Homepage der Gesellschaft www.hymer.com veröffentlicht.

1) Einschließlich Aktien Angehöriger im Sinne des § 15 Abgabenordnung, deren Stimmrechte zugerechnet werden.

2) Ein Teil der Vorstandsbezüge betrifft lediglich einen Zeitraum von 8 Monaten.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. August 2005 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht 2004/05 wurden von uns nach den gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Der Jahresabschluss zum 31. August 2005 weist einen Bilanzgewinn von 8.321.467,03 Euro aus. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung

	€
Ausschüttung einer Dividende von € 1,32 je Stückaktie auf 4.000.000 dividendenberechtigte Stückaktien	5.280.000,00
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	3.041.467,03
Bilanzgewinn	8.321.467,03

Bad Waldsee, 18. November 2005

HYMER Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Hans-Jürgen Burkert

Dr. Reinhard Knüppel

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss, dessen Anhang mit dem Konzernanhang zusammengefasst wurde, unter Einbeziehung der Buchführung der HYMER Aktiengesellschaft, Bad Waldsee, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. September 2004 bis 31. August 2005 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ravensburg, 06. Dezember 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Müller
Wirtschaftsprüfer

Bürkle
Wirtschaftsprüfer

Entsprechenserklärung

Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der HYMER AG zu den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" gem. § 161 AktG

Datum der Entsprechenserklärung: Oktober 2005
Kodex-Fassung vom 02.06.2005

Vorstand und Aufsichtsrat erklären für das abgelaufene Geschäftsjahr 2004/2005, dass den vom Bundesministerium der Justiz bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" mit folgenden Ausnahmen entsprochen wird:

Zu 3.8 Satz 3:

Die Gesellschaft hatte bereits vor Inkrafttreten des Kodex eine Deckungszusage über eine D&O-Versicherung vorliegen, die keinen Selbstbehalt vorsah und deren Abschluss im Rahmen der Hauptversammlung am 23.01.2002 genehmigt wurde.

Zu 4.2.1 Satz 1:

Von der Bestellung eines Vorstandsvorsitzenden oder eines Sprechers des Vorstands wird abgesehen. Die HYMER AG wird durch zwei Vorstände vertreten. Die Gleichordnung beider Vorstände hat sich in der HYMER AG sehr bewährt.

Zu 4.2.3 Satz 4, 8, 9, 10:

Die Einführung von Aktienoptionsmodellen o. ä. als variable Vergütungskomponenten für Vorstandsmitglieder ist nicht vorgesehen. Eine langfristige Anreizwirkung für den Vorstand soll weiterhin durch solche variable Vergütungskomponenten erzielt werden, die sich am erzielten Unternehmensergebnis messen lassen. Die Vergütung des einzelnen Vorstands setzt sich damit weiterhin allein aus fixen und erfolgsorientierten Komponenten zusammen.

Zu 4.2.4:

Aufgrund der Gleichordnung der Vorstände wird von einer individualisierten und spezifizierten Angabe der Vergütungen abgesehen.

Zu 5.2 Satz 2 / 5.3.1 Satz 1 / 5.3.2 Satz 1:

Der 6-köpfige Aufsichtsrat hat bisher davon abgesehen, Ausschüsse zu bilden. Ein gleichmäßiger Informationsfluss aller unternehmens- und entscheidungsrelevanter Belange an alle Aufsichtsratsmitglieder kann auf diese Weise sehr gut erreicht werden. Dies gilt auch für Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Beauftragung des Abschlussprüfers für die Gesellschaft. Ausschüsse sollen erst bei entsprechendem Bedarf gebildet werden.

Zu 5.4.1 Satz 2:

Von der Festlegung einer Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder wird abgesehen. Über die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder soll weiterhin die Hauptversammlung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen frei entscheiden, ohne an eine Altersgrenze gebunden zu sein.

Zu 5.4.2:

Dem Aufsichtsrat gehören auch Mitglieder an, die Organfunktionen bei wesentlichen Wettbewerbern ausüben. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist Gründer und Hauptaktionär der HYMER AG. Zugleich ist er Gesellschafter anderer Wettbewerbsfirmen. Die dadurch möglich gewordenen Synergieeffekte wirken sich sehr zum Vorteil unserer Gesellschaft und damit zum Vorteil der Aktionäre aus.

Zu 5.4.7 Satz 4:

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde zuletzt durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 24. Januar 2001 neu geregelt. Von einer erneuten Änderung und Einführung erfolgsorientierter Vergütungskomponenten soll derzeit abgesehen werden.

5.4.7. Satz 6 und 7 / 6.6.

Die geforderten Angaben sind im Geschäftsbericht unter „Anhang Konzern und AG“ abgedruckt.

Zu 7.1.1 Satz 3:

Aufgrund unserer Aktionärsstruktur und der derzeit auf die deutschen Börsen beschränkte Präsenz wurden die Abschlüsse bislang ausschließlich nach nationalem Recht aufgestellt. Aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen werden die Abschlüsse ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 nach den Vorschriften des IFRS erstellt.

Zu 7.1.2 Satz 3:

Die Gesellschaft wird den Jahresabschluss im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum veröffentlichen. Unseres Erachtens hat sich die Praxis bewährt, wonach alljährlich im Dezember im Rahmen der Aufsichtsratssitzung im Beisein des Abschlussprüfers der von ihm geprüfte Konzernabschluss vom Aufsichtsrat gebilligt und in der Bilanzpressekonferenz zu Beginn des darauffolgenden Jahres vorgestellt und veröffentlicht wird.

7.1.5.

Vom Abdruck der genannten Erläuterungen im Konzernabschluss wurde abgesehen.



HYMER AG
Postfach 1140
88330 Bad Waldsee
Fon +49 (0) 7524-999-0
Fax +49 (0) 7524-999-480
www.hymer.com